

GOTTFRIED SCHIMANOWSKI

Die himmlische Liturgie
in der Apokalypse des
Johannes

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

154

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgegeben von
Jörg Frey, Martin Hengel und Otfried Hofius

154



Gottfried Schimanowski

Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes

Die frühjüdischen Traditionen in Offenbarung 4–5
unter Einschluß der Hekhalotliteratur

Mohr Siebeck

GOTTFRIED SCHIMANOWSKI, geboren 1950; 1969–75 Studium der Theologie; 1975–78 Mitarbeit im Institutum Judaicum (Tübingen); 1978–82 Assistent und Vikar an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal; 1983 Promotion; 1983–89 Pfarrer; 1989–91 Dozent für Neues Testament und Griechisch in Reutlingen; 1991–96 Pfarrer; 1996–99 Dozent für Neues Testament an der Universität Riga (Lettland); seit 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institutum Judaicum Delitzschianum Münster.

ISBN 3-16-147777-4

ISSN 0340-9570 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe)

978-3-16-157187-9 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2002 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen aus der Times Antiqua belichtet, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

תפארת בנים אבותם: Spr 17.6

Unseren Kindern

Katja

Judith

Jan

Vorwort

Die Beschäftigung mit dem letzten Buch des Neuen Testaments reicht weit zurück. Schon in der Studienzeit in Tübingen wurde in einem Seminar mit Prof. Otto Michel (SS 1971) mein erstes Interesse an diesem fremden und zugleich faszinierenden Buch geweckt; immer wieder hatte Michel uns Studierende nachdrücklich auf die dichten Bezüge der Johannesoffenbarung zum AT und der frühen jüdischen Tradition aufmerksam gemacht.¹

Später als Pfarrer in Wuppertal und Reutlingen kamen zu dieser persönlichen Neugier viele Fragen von Gemeindegliedern hinzu, die darüber klagten, wie verschlossen ihnen der Zugang zum letzten Buch der Bibel blieb. Anfang der achtziger Jahre veröffentlichten kurz nacheinander Ulrich B. Müller und Jürgen Roloff je einen kleineren Kommentar, um gerade breiteren Leserkreisen entscheidende Hilfen anzubieten und in den neuen Stand der Erforschung dieses umstrittenen Werkes einzuführen.²

Kurz vorher war die synoptische Edition der Hekhalot-Texte erschienen. Sie erleichterte die Beschäftigung mit der sogenannten mystischen Literatur des rabbinischen Judentums und seiner eigentümlichen Darstellung der himmlischen Welt um den Gottesthron und der himmlischen Liturgie und stellte sie auf eine gediegene wissenschaftliche Grundlage.³ Neben den bekannten apokalyptischen Visionen scheinen hier in späterer Zeit alte jüdische Traditionen über Schöpfung, die Geheimnisse der himmlischen Welt um den Gottesthron und ihre Gestalten und Wesen ausführlich aufgegriffen und in eine schriftliche Form gebracht worden zu sein; aus diesem Traditionsstrom schöpft auch der Stoff der Johannesoffenbarung.

Angestoßen durch die Texte „Visionen aus der Offenbarung des Johannes“ als Grundlage für die Bibelwochen 1994/95⁴ wurden die Visionen und

¹ Er selbst hat sich zwar nur selten schriftlich zur Offenbarung geäußert, aber im Nachlaß (Archiv der Universitätsbibliothek Tübingen) finden sich schon seit seiner Zeit als Inspektor des Tholuck-Konvikts in Halle bis zur Zeit des Zweiten Weltkrieges Unterlagen zu mehr als vier gehaltenen Lehrveranstaltungen.

² J. ROLOFF, *Die Offenbarung des Johannes* (ZBK 18), (1984) 1987²; U. B. MÜLLER, *Die Offenbarung des Johannes* (ÖTBK 19), (1984) 1995².

³ P. SCHÄFER (Hg.), *Synopse zur Hekhalot-Literatur*, 1981; vgl. DERS. (Hg.), *Konkordanz zur Hekhalot-Literatur*, 2 Bd. 1986/1988. Von der deutschen Übersetzung erschien als erster der 2. Band (SCHÄFER II = Hekhalot Rabbati) 1987.

⁴ Herausgegeben durch die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste, Stuttgart.

Zyklen der Apokalypse in Veranstaltungen wie Pfarrkonventen und Bibelabenden erneut zu einem persönlichen Arbeitsschwerpunkt. Kurz zuvor konnte ich in einem exegetischen Seminar „Jüdische und neutestamentliche Apokalyptik“ (WS 1993/94) bei Prof. Hermann Lichtenberger und Assistent Dr. Jörg Frey meine eigene Sicht des Verständnisses der zentralen Thronvision in Offb 4–5 vortragen und weiter vertiefen.

Die Untersuchungen zur zentralen Thronvision wurden in meiner Zeit als Dozent für Biblische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Riga/Lettland fertiggestellt (1996–2000) – einem Ort, an dem es erst seit einem guten Jahrzehnt wieder möglich ist, in politischer Freiheit Theologie zu treiben. Ein Seminar über „The Messages to the Seven Congregations (Rev 1–3)“ stieß auf ein breites Echo und ließ an vielen Stellen ungefilterte Betroffenheit und einen aktuellen „Sitz im Leben“ spürbar werden. Für Menschen, die vor kurzem noch eine politische Diktatur erlebt hatten, waren Fragen nach Macht, Unterdrückung und Überleben, himmlischer – irdischer Liturgie, gottesdienstlicher Bedeutung eines *Sanctus*,⁵ sowie weltlicher Herausforderung und Bekenntnis näher als für eine abgesicherte kirchliche und universitäre Öffentlichkeit des Westens.

Prof. em. Martin Hengel (Tübingen) danke ich für seine vielen wertvollen Ratschläge und seine weiterführende Kritik in den verschiedenen Phasen der Entstehung, Prof. Jörg Frey (München) für sein permanentes Interesse an Thema und Veröffentlichung und seinen Wunsch, die traditionsgeschichtlichen Untersuchungen, deren Entstehungsgeschichte er nun schon über Jahre hinweg aufmerksam verfolgt hatte, in die Reihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament“⁶ aufzunehmen. Cand. phil. et theol. Sebastian Eisele (München) hat in vielen Arbeitsstunden die Untersuchung für den Druck eingerichtet und noch einmal Korrektur gelesen – eine unschätzbare Hilfe.

Pliezhausen, Pfingsten 2002

G. Sch.

⁵ Vgl. den im Druck befindlichen Artikel, in: R. ABUSCH/A. Y. REED (Ed.) 2002, *In Heaven as it is on Earth: Imagined Realms and Earthly Realities in Late Antique Religions: 'Connecting Heaven and Earth' – The Function of the Hymns in Revelation 4–5*, Cambridge University Press.

⁶ Das Buch von T. ESKOLA 2001, *Messiah and the Throne*, kam mir leider zu spät zur Kenntnis, um es noch berücksichtigen zu können und eingehender einzuarbeiten. Erstaunlicherweise werden in dieser Arbeit schon für Paulus breite Traditionsstränge mit der Hekhalot-Literatur vorausgesetzt. Die Offenbarung, in der das Thema intensiver zum Tragen kommt, nimmt dort aber nur relativ wenig Raum ein (S. 211–215). Mögen also die Untersuchungen die Beobachtungen von T. Eskola ergänzen und auf eine breitere Basis stellen.

Inhalt

Vorwort.....	VII
1. Einleitung.....	1
2. Forschungsgeschichte.....	4
3. Eigenes Vorgehen.....	30
4. Die Verknüpfungen von Offb 4–5 mit dem ganzen Werk.....	37
5. Übersetzung und Anmerkungen zum griechischen Text und zum Stil der Johannesoffenbarung.....	43
6. Exegese von Offenbarung 4	
6.1 <i>Die Visionseinleitung</i> (Offb 4,1–2a).....	62
6.1.1 <i>Analyse des Abschnittes</i>	63
6.1.2 <i>Zum Einzelnen</i>	66
6.1.2.1 <i>Das offene Tor zur himmlischen Welt</i>	67
6.1.2.2 <i>Die Aufforderung zum Eintritt in die Thronwelt Gottes</i>	76
6.2 <i>Die Visionsschilderung</i> (Offb 4,2b–7).....	84
6.2.1 <i>Analyse des Abschnittes</i>	84
6.2.2 <i>Die Schilderung Gottes</i>	87
Exkurs I: <i>Der Gottesthron in der Johannesoffenbarung und sein religionsgeschichtlicher Hintergrund</i>	91
6.2.3 <i>Die 24 Ältesten</i>	105
6.2.4 <i>Die sieben „Geister“</i>	114
6.2.5 <i>Die Beschreibung und Funktion der vier Lebewesen</i>	119
6.3 <i>Die Qeduscha der vier Lebewesen</i> (Offb 4,8).....	129
6.3.1 <i>Das Trishagion in Jes 6,3</i>	130

Exkurs II: <i>Zur Geschichte der Qeduscha</i>	131
6.3.2 <i>Die Qeduscha Offb 4,8 in ihrer liturgischen Funktion</i>	
6.3.2.1 <i>Zur Gottesbezeichnung παντοκράτωρ</i>	141
6.3.2.2 <i>Die drei Zeitprädikationen</i>	144
6.3.2.3 <i>Die „ewige“ Konstanz des Gotteslobes</i>	148
6.4 <i>Die Doxologie der 24 Ältesten (Offb 4,9–11)</i>	
6.4.1 <i>Analyse des Abschnittes</i>	151
6.4.2 <i>Die Proskynese</i>	154
Exkurs III: <i>Zur Proskynese</i>	156
6.4.3 <i>Der Hymnus</i>	159
6.4.3.1 <i>Die Anrede</i>	162
6.4.3.2 <i>Die Gottestitel</i>	164
6.4.3.3 <i>Die Prädikationen „Ruhm, Ehre und Kraft“</i>	167
Exkurs IV: <i>Zu den drei Gottesprädikationen</i>	168
6.4.3.4 <i>Die Schöpfungsaussage</i>	172
6.5 <i>Thematische Überlegungen</i>	
6.5.1 <i>Die Vision</i>	175
6.5.2 <i>Das Gotteslob</i>	175
6.5.3 <i>Die Distanz von himmlischer und irdischer Welt</i>	177
6.6 <i>Zusammenfassung</i>	179
7. <i>Exegese von Offenbarung 5</i>	180
7.1 <i>Das Buch (Offb 5,1–5)</i>	
7.1.1 <i>Analyse des Abschnittes</i>	181
7.1.2 <i>Die versiegelte Buchrolle</i>	183
Exkurs V: <i>Zur Traditionsgeschichte des βιβλίον</i> <i>in apokalyptischen Texten</i>	187
7.1.3 <i>Die Frage nach der Befähigung zum Brechen der Siegel</i>	193

7.2 <i>Das geschächtete Lamm</i> (Offb 5,6f)	
7.2.1 <i>Analyse des Abschnittes</i>	195
7.2.2 <i>Zum Einzelnen</i>	196
Exkurs VI: <i>Der Hintergrund der beiden messianischen Titel</i> (Offb 5,5)	
a) <i>Der Löwe aus dem Stamm Juda</i>	197
b) <i>Die Wurzel Davids, bzw. der Sproß aus der Wurzel Davids</i>	202
7.2.2.1 <i>Deutung und Siegesmotiv der messianischen Gestalt</i>	204
Exkurs VII: <i>Zum Siegesmotiv</i>	205
7.2.2.2 <i>Das Lamm</i>	210
a) <i>Die Ortsangabe und Beschreibung des Lammes</i>	214
b) <i>Die „stehende“ Position des Lammes</i>	217
c) <i>Die göttliche Bestätigung der Weltherrschaft</i>	219
d) <i>Der Schächtschnitt und seine Heilsbedeutung</i>	222
e) <i>Die Hörner</i>	229
f) <i>Die Augen und ihre Deutung</i>	231
g) <i>Zusammenfassung</i>	233
7.3 <i>Die Akklamation der Lebewesen und Ältesten</i> (Offb 5,8–10)	
7.3.1 <i>Analyse des Abschnittes</i>	236
7.3.2 <i>Zum Einzelnen</i>	238
7.3.2.1 <i>Die Begleitung des Gesangs durch Musikinstrumente</i>	238
7.3.2.2 <i>Die Beteiligung der irdischen Gemeinde an der himmlischen Liturgie durch „Gebete“</i>	241
7.3.2.3 <i>Das ἄξιός-Prädikat als eröffnende Akklamation und die Begründung</i>	243
Exkurs VIII: <i>Zu Herkunft und Hintergrund der ἄξιός-Prädikation</i>	243

7.3.2.4	<i>Zur hymnischen Bedeutung des „Neuen Liedes“</i>	248
7.3.2.5	<i>Die Herrschaft der Erlösten</i>	249
7.4	<i>Die zwei Responsorien</i> (Offb 5,11–12.13)	
7.4.1	<i>Die Akklamation der Engelwelt</i> (Offb 5,11–12)	254
7.4.2	<i>Die Akklamation der Schöpfung</i> (Offb 5,13)	260
7.5	<i>Das Amen</i> (Offb 5,14)	264
7.6	<i>Zur christologischen Fragestellung</i>	267
8.	<i>Ergebnisse und offene Fragen</i>	
8.1	<i>Die Schlüsselfunktion von Offenbarung 4–5 für das ganze Werk</i>	
8.1.1	<i>Zum neuen Verständnis des jüdischen Hintergrundes</i>	269
8.1.2	<i>„Wenn sich Himmel und Erde verbinden“ – Die Beziehung der himmlischen zur irdischen Welt</i>	272
8.2	<i>Theologie und Christologie</i>	275
8.2.1	<i>Zur Liturgie</i>	277
8.2.2	<i>Die Antizipation</i>	285
8.3	<i>Schluß</i>	288
Anhang:	<i>Der griechische Text. Feingliederung von Offenbarung 4–5</i> ...	291
Literaturverzeichnis	295
1.	<i>Quellen</i> (Texte, Textausgaben und Übersetzungen).....	296
2.	<i>Hilfsmittel</i>	309
3.	<i>Kommentare</i> (moderne).....	312
4.	<i>Monographien und Aufsätze</i> (sonstige Sekundärliteratur).....	315
Register		
1.	<i>Stellenregister</i>	339
2.	<i>Namen- und Stichwortregister</i>	360

1. Einleitung

In der Regel sollte die Interpretation eines Buches mit dessen ersten Seiten beginnen. Die Untersuchung über „Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes“ setzt aber ein paar Kapitel später ein: Bei der Schilderung der himmlischen Welt, dem sogenannten „Visionsteil“ des Werkes; mit seinen neunzehn Kapiteln bildet er quantitativ gesehen das Gros der Johannesoffenbarung. Kann dies als Signal dafür gelten, daß hier inhaltlich der entscheidende Schwerpunkt liegt, hier die Botschaft beginnt, die es den angesprochenen Gemeinden zu vermitteln gilt? Trotzdem greift der Verfasser eindeutig auf die Eingangsvision (Offb 1,9–20) zurück, die in strenger Erzählweise zunächst die Situation der irdischen Autorisierung des Autors schildert und in den beiden folgenden Kapiteln (Offb 2,1–3,22) die paränetische Botschaft¹ an die sieben ausgewählten Gemeinden der Provinz Asien vermittelt, verbunden mit einer überwiegend kritischen Einschätzung derselben.

Die anderen, zukünftigen Dinge, die Tiefendimension des Weltgeschehens bis hin zur krönenden Vollendung, scheinen damit noch eine weitere Dimension der Erkenntnis und Wahrnehmung zu erfordern. Die auffallende und z.T. völlig neue Terminologie der Darstellung Gottes, seines Hofstaates und des Geschehens um den himmlischen Thron in den beiden Kapiteln Offb 4–5 läßt ahnen, daß verzögert, mit Beginn des visionären Teils, ein weiterer entscheidender Schlüssel für das Verständnis des Gesamtwerkes zu finden ist, bis hin zu den beiden Schlußkapiteln (Offb 21f), der Schilderung des „neuen Himmels und der neuen Erde“ und des „himmlischen Jerusalems“.

Auch mit der Form setzt der Verfasser kaum zu übersehende Signale: In einer atemberaubenden Dynamik und Dramatik wechselt der Blick des Sehers von den einen Akteuren um den Gottesthron zu den anderen; schließlich kann selbst er nicht mehr in der passiven Beobachterrolle verharren. Der Duktus spitzt sich in außerordentlicher Weise auf den Moment der Enttäuschung zu, der sich in seinem Weinen (Offb 5,4) ausdrückt, bis sich durch das Erscheinen des letzten entscheidenden (himmlischen) Wesens, des irdischen Lammes, das Ganze zu einer umfassenden Lösung öff-

¹ Bzw. genauer: die Botschaft des Auferstandenen, wie ja auch der „Titel“ in Offb 1,1 immer im Sinne der allerersten Worte 'Αποκάλυψις Ἰησοῦ Χριστοῦ als Gen. subj. verstanden werden muß.

net. Fast unmerklich vollzieht sich dabei ein tiefgreifender Wandel von den beschreibenden und erzählenden zu den hymnisch, anbetenden Elementen. Inhaltlich kommt darum den liturgischen Texten des himmlischen Gottesdienstes eine ganz besondere Bedeutung zu. Sie durchdringen mit den wechselnden himmlischen Sprecher-, bzw. Sängerguppen Stück für Stück die ganze Szene. Ausgehend von der Qeduscha der vier Lebewesen am Gottesthron kommen sie aber erst durch das Einstimmen der ganzen Schöpfung („im Himmel und auf der Erde, unter der Erde und auf dem Meer ...“) zu ihrem krönenden Abschluß.²

Formal sind die beiden Kapitel durch einfache Aussagesätze und Beschreibungen, Aufzählungen und Einzelerklärungen, Aufruf und Reaktion, *Prosa und Poesie* kunstvoll und vielfältig gestaltet und miteinander aufs engste verwoben. Hier scheint in besonderer Weise das zum Ausdruck zu kommen, was Richard Bauckham in einer der interessantesten und kompetentesten Untersuchungen der letzten Jahre für das Gesamtwerk in enthusiastischer Weise in seiner Einleitung formuliert hat:³

„The Apocalypse of John is a work of immense learning, astonishing meticulous literary artistry, remarkable creative imagination, radical political critique, and profound theology ... Revelation has been composed with such meticulous attention to the detail of language and structure that scarcely a word can have been chosen without deliberate reflection on its relationship to the work as an integrated, interconnected whole ... we shall find that close attention to literary composition opens up a remarkable density of meaning in the text, which has been so crafted as to be capable of yielding its full meaning only to repeated reading and appropriate study.“

Ziel der vorliegenden Arbeit ist nun, angestoßen von solchen Impulsen, einen *Schlüssel und Schwerpunkt* für das Verständnis der Johannesoffenbarung insgesamt herauszukristallisieren, der sich in den beiden einzigartigen Kapiteln Offb 4–5 festmachen läßt. Diese spezielle Funktion und Bedeutung der den Hauptteil des Werkes so positiv einleitenden Thronvision wurde in der Forschung bisher nur in unbefriedigender Weise wahrgenommen. Vor allem der unauflöslche Zusammenhang, die Bestimmung und das Gewicht der hier ungewöhnlicherweise im vollen Wortlaut wiedergegebenen fünf Hymnen der himmlischen Liturgie, d.h. Kenntnis und Applikation des himmlischen Gottesdienstes als eines Elementes, das „Himmel und Erde verbindet“, ist weithin der Auslegung verborgen geblieben. Diese Seite der Botschaft des Johannes ist aber entscheidend wichtig, um die beiden hier im Mittelpunkt stehenden Kapitel nicht zu einem unbedeutenden „Vorspiel“ der „eigentlichen“ – Leserinnen und Leser faszinierenden und in ihren Bann schlagenden – Visionen des Sehers ver-

² Dies wird durch das „Amen“ der himmlischen Wesen und durch die Proskynese der 24 Ältesten hörbar und augenfällig bestätigt!

³ R. BAUCKHAM 1993, *Climax*, S. IXf.

kommen zu lassen. Der himmlische Gottesdienst der Thronvision am Anfang und die Gegenwart Gottes (und des Lammes) in der „neuen Stadt“ am Ende sind wie die beiden Brennpunkte einer Ellipse aufeinander bezogen und gehören untrennbar zusammen.

Bewußt hat der Autor die Einleitung vorher so komponiert, daß auch die Botschaft an die sieben Gemeinden Kleinasiens als Rede des Erhöhten erscheint. Um die Spur dessen zu entdecken, was Johannes den ihm vertrauten, aber nun von ihm getrennten, Gemeindegliedern zu sagen hat, muß also weiter gelesen und gehört werden: Es handelt sich um eine Botschaft, die mit der Versetzung des Sehers in die Thronwelt Gottes beginnt und erst mit der Schilderung des „himmlischen Jerusalems“ abschließt, bis dann wieder durch das Zurückkehren zum „Ich“ des Verfassers (Offb 22,8f) der anfängliche Erzählfaden ein letztes Mal aufgegriffen wird und zu seinem Ziel gelangt.

2. Forschungsgeschichte

Das letzte Buch des biblischen Kanons, zu dem die Thronvision des Johannes (Offb 4 und 5) gehört, zählt zu den großartigsten, aber auch umstrittensten Texten des Neuen Testaments.¹ Die Thronvision ist damit Teil des biblischen Buches, das wie kein anderes im Laufe der Kirchengeschichte oft gelesen, zitiert, gedeutet, aber auch mißbraucht und kritisiert wurde. Das Buch in seiner Eigenart setzte in den nun etwa 300 Jahren historisch-kritischer Forschungsgeschichte der Auslegung immer wieder neuen Widerstand entgegen. Als einer der ersten Forscher, der sich intensiver mit der Interpretation der Johannesoffenbarung beschäftigt hatte, ist hier Johann Salomo Semler (1725–1791) zu nennen.² Neben seinen nicht zu unterschätzenden Verdiensten in Bezug auf die Kanonfrage und einer streng geschichtlichen Fragestellung als Grundvoraussetzung jeder Exege-

¹ Vgl. den einleitenden Satz der Aufsatzsammlung von R. BAUCKHAM 1993a, *Climax*, S. IX: „Yet, among the major works of early Christianity included in the New Testament, it remains the Cinderella. It has received only a fraction of the amount of scholarly attention which has been lavished on the Gospels and the major Pauline letters.“

Zum wesentlichen Zusammenhang mit dem ganzen Werk siehe den einleitenden, programmatischen Satz von G. BORNKAMM (1937), *Komposition*, S. 204: „Die Schwierigkeit der Auslegung der Offenbarung hat nicht zuletzt darin seinen Grund, daß der Ausleger bei jeder einzelnen Stelle genötigt ist, die Frage nach dem Gesamtzusammenhang und der Stellung der einzelnen Visionen zum ganzen zu erörtern.“

² Man könnte in Bezug auf eine methodisch reflektierte Exegese der Offb auch schon mit der nüchternen, zeitgeschichtlichen Auslegung von Hugo Grotius (1644) beginnen. Bei W. G. KÜMMEL 1958, *Das Neue Testament*, S. 28ff wird H. Grotius im ersten Kapitel unter „Die Vorgeschichte“ eingeordnet, wobei dort der Schwerpunkt auf der Frage nach der Pseudepigraphie der Briefe (2 Thess; 2 Petr; 2 Joh [!]) liegt. O. BÖCHER, beginnt in diesem Sinne mit Grotius seinen Forschungsbericht, DERS. (1975), *Johannesapokalypse*, unter dem Stichwort „Kritisch-zeitgeschichtliche Auslegung I“ (S. 2).

Zum Einsatz der neueren Forschung bei J. S. Semler und seiner Frage nach dem „sensus literalis historicus“ vgl. z.B. W. BOUSSET (KEK, S. 1f) – so auch O. BÖCHER (1975), aaO.; weiter J. M. SCHMIDT (1969), *Apokalyptik*, S. 4. 89 u.ö.; vorher schon A. HILGENFELD (1857), *Jüdische Apokalyptik*, S. 1ff (bei W. G. KÜMMEL 1958, aaO., S. 261 unter dem Stichwort „Vorläufer der religionsgeschichtlichen Schule“), zu ihm besonders J. M. SCHMIDT (1969), aaO., S. 127ff. Zu Semler s. darüber hinaus H.-J. KRAUS 1969, *Geschichte*, S. 103ff (§ 7); DERS. 1970, *Die biblische Theologie*, S. 196ff (IV. Teil, Kap. 1: „Kanon und Geschichte“) und nicht zuletzt K. BARTH 1947, *Die protestantische Theologie*, S. 148–150; mit ähnlichem Akzent wird bei G. MAIER 1981, *Johannesoffenbarung*, S. 448, Semler und seine Zeit eingeleitet mit der Bewertung: „eine völlig neue Betrachtung der Apokalypse [brach sich] Bahn“.

se, bleibt sein Urteil zur Johannesoffenbarung allerdings distanziert und ablehnend. Im Sinne seiner rationalistisch-moralisierenden Interpretation erscheint ihm – manches moderne Geschmacksurteil vorwegnehmend – der „Ton in der Apokalypse“ als „unangenehm und widerlich“.³ Letztlich spiegeln sich darin auch seine grundlegenden Vorbehalte gegen das Alte Testament.⁴

Erst mit der religionsgeschichtlichen Fragestellung durch Hermann Gunkel (1862–1932) in seinem bahnbrechenden Buch „Schöpfung und Chaos“ über den Hintergrund von Offb 12 (und Gen 1) wurde Ende des 19. Jahrhunderts ein entscheidender methodischer⁵ Neuanfang markiert.⁶ Neben die zeitgeschichtliche Auslegung tritt nun eine konsequent traditionsgeschichtliche. In den Visionen der Johannesoffenbarung kommen – so Gunkel – nicht eigene Erfahrungen und Weissagungen zum Ausdruck, sondern hier übernimmt der Verfasser ihm vorgegebene Traditionen.⁷

Diese traditionsgeschichtliche Fragestellung hat Wilhelm Bousset (1865–1920) in seinen Untersuchungen⁸ und im unübertrefflichen Kommentar (KEK 16) zur Johannesoffenbarung weiter ausgebaut (1896¹; 1906⁶ [= Nachdr. 1966]). Zum ersten Mal erfährt das Buch in deutscher Sprache eine umfassende Auslegung unter Berücksichtigung aller historisch-kritischen Methoden und in kritischer Auseinandersetzung mit der älteren

³ J. S. SEMLER 1760, *Vorbereitung*, S. 7.

⁴ G. MAIER 1981, *Johannesoffenbarung*, S. 450f.

⁵ Vgl. den einleitenden Satz der Darstellung „Hermann Gunkel“ von R. SMEND 1989, *Deutsche Alttestamentler*, S. 160–172 (bes. S. 160): „Kein Gelehrter hat auf die Methode der biblischen Exegese weit über Deutschland hinaus im mittleren Drittel des 20. Jahrhunderts so tief eingewirkt wie Hermann Gunkel.“ Ähnlich der Schlußsatz in der Darstellung von Gunkel (ein ganzes Kapitel mit 26 Seiten!) bei H.-J. KRAUS 1969, *Geschichte*, S. 367: „mit Gunkel (hebt) eine neue Epoche in der Geschichte der historisch-kritischen Erforschung ... an“.

⁶ H. GUNKEL 1895, *Schöpfung und Chaos*; in ähnlicher Weise: O. BÖCHER (1975), aaO., S. 13f; W. G. KÜMMEL 1958, *Das Neue Testament*, S. 313ff; W. BOUSSET (KEK, S. 118); siehe weiter W. KLATT 1969, *Hermann Gunkel*, passim und die ausführlichere Darstellung bei G. MAIER 1981, *Johannesoffenbarung*, S. 526ff. G. MAIER gesteht zumindest bei aller Kritik an der religionsgeschichtlichen Schule, der er mehrmals für das letzte Buch der Bibel „die Rolle eines theologischen Probersteines“ vorwirft (aaO., S. 529; vgl. S. 531.535), bei Gunkel zu, daß sich mit dessen Namen „der theologische Fortschritt verbindet“ (S. 529). Zum Stichwort „Proberstein“ in Bezug auf die Offb vgl. das Stichwort „Proberfeld“ in der Einleitung von K. KOCH zum Sammelband „*Apokalyptik*“, Darmstadt 1982, S. 6.

⁷ Das wird vor allem beim Mythos der Sonnenfrau (Offb 12) nachgewiesen, gilt natürlich in vergleichbarer Weise für alle weiteren apokalyptischen Traditionen.

⁸ Siehe z.B. W. BOUSSET 1885, *Der Antichrist*; DERS. 1892, *Jesu Predigt*; später DERS. 1903, *Die Religion des Judentums*; vgl. seine beiden programmatischen Aufsätze DERS. 1899: Zur Methodologie der Wissenschaft vom NT und später DERS. 1904: Die Religionsgeschichte und das NT, schließlich seine Abschiedsvorlesung im SS 1919; zum Ganzen ausführlich A. F. VERHEULE 1973, *Wilhelm Bousset* und DERS. 1979, *D. Wilhelm Bousset*.

Literatur. Bousset geht es bei seiner religionsgeschichtlichen Interpretation weniger um das Herausarbeiten bestimmter (möglicherweise schriftlicher) Quellen, als um die dahinter erkennbar werdenden Traditionen selbst, die der Autor zu einem eigenständigen Werk mit einem „relativ einheitlichen Charakter“ (Vorwort der 1. Auflage, S. V; später ausgelassen) ausarbeitet.⁹ Die traditionellen Vorstellungen, die dann in schriftlichen Überlieferungen fixiert wurden, werden bis in die noch erkennbaren Ursprünge, bis hin zu den frühen altorientalischen Kulturen zurückverfolgt. An dieser Stelle lohnt es sich, seine Ergebnisse zu den hier im Mittelpunkt stehenden zwei Kapiteln Offb 4–5 in einem kurzen Exkurs zu referieren.

Ohne dies genauer zu begründen, werden Offb 4–5 bei Bousset zur „Siebensegelvision“ (Offb 4,1–8,1) gezählt; hierbei gehören durch die christologischen Aspekte aber seiner Meinung nach Kap. 4–6 noch einmal näher zusammen. Neben den präzisen philologischen Beobachtungen werden als besonderer Schwerpunkt die wichtigsten Paralleltexte aus den (bei ihm und anderen der damaligen Zeit¹⁰ sogenannten „spät“-)jüdischen Apokalypsen zitiert. Am ersten Kapitel der für das Werk typischen Visionen wird das für die Form der Apokalypse grundlegende Element – im Gegenüber zum Stil der alttestamentlichen Prophetie¹¹ – der „visionären Entrückung“ herausgearbeitet (Offb 4).¹² Ausführlich widmet sich Bousset – in direktem Bezug zum oben erwähnten Buch Gunkels – der Frage nach der Herkunft der Tradition der 24 Ältesten. Zunächst setzt er sich – wie häufig – mit der Sicht Spitta's (1852–1924)¹³, als einem der „neuesten“ Kommentare seiner Zeit, auseinander. Dessen Deutung auf himmlische Engelgestalten stellt Bousset die Erklärung Gunkels mit Hilfe der babylonischen Mythologie gegenüber. Hier findet nun auch Bousset die religionsgeschichtlichen Spuren einer „(polytheistischen?) Tradition“¹⁴ und nimmt an, „daß der Apokalyptiker ein uraltes traditionelles Bild einfach herübernahm.“ Kritisch wird angemerkt, daß Johannes diese vorgegebene Tradition „nur noch halb verstanden“ habe! Dadurch kann Bousset – ganz im Sinne der religionsgeschichtlichen Auslegungsmethode – die Tradition der Ältesten auf volkstümliche Vor-

⁹ Trotz mancher literarkritischer Überlegungen hält sich dieser Ansatz in seinem Kommentar durch; das übersieht G. MAIER 1981, *Johannesoffenbarung*, völlig in seiner Kritik (z.B. S. 532f).

¹⁰ Vgl. aber neuerdings noch in merkwürdiger und nicht mehr zu rechtfertigender Weise die Verwendung der Prädikation „Spätjudentum“ bei H. ROOSE 2000 (!), *Das Zeugnis Jesu*, S. 76.

¹¹ Siehe z.B. die später immer stärker abwertenden Bezeichnungen für die Thronvision des Ezechiel (sie fehlen noch in der ersten Auflage) in der zusammenfassenden Kommentierung, wenn Bousset (KEK, S. 253) das Besondere, „das ganze glänzende Bild“ der Offb, in den höchsten Tönen beschreibt: „Mit wie wuchtigen, knappen und klaren Strichen ist es gezeichnet, besonders im Vergleich mit der unklaren, verworrenen ... Darstellung des Ezechiel!“ Ähnlich emotional redet Bousset auch im Exkurs S. 279 von „der verworrenen Zeichnung des Ezechiels“.

¹² Vgl. im Kommentar (KEK, S. 4–6).

¹³ F. SPITTA, 1889. Jener war ein bedeutender Liturgiker und Hymnologe, auch der Textdichter mehrerer Lieder, die in das Evangelische Gesangbuch aufgenommen wurden; seit 1887 lehrte er als Professor in Straßburg, ab 1919 in Göttingen.

¹⁴ KEK, S. 247.

stellungen zurückführen, die seiner Meinung nach „ihre Wurzeln weit hinter der Literatur des alten Testaments haben“.¹⁵ Ähnliches läßt sich an der (in der ersten Auflage noch fehlenden) ausführlichen religionsgeschichtlichen Erklärung der *θάλασσα ὑαλίνη* in V. 6, die als „eine alte weitverbreitete Naturanschauung“ interpretiert wird, feststellen.¹⁶ Die Hymnen spielen in der Auslegung Boussets keine wichtige Rolle.¹⁷

Bei der Erklärung des nächsten Kapitels über „das versiegelte Buch und das Lamm“ setzt sich der eingeschlagene Interpretationsweg weiter fort. Das läßt sich gut an der (ebenfalls in der ersten Auflage noch nicht vorhandenen) Deutung der sieben Augen des Lammes (Offb 5,6) deutlich machen. Auch hier beruft sich Bousset auf eine noch hinter das AT zurückgehende „zu Grunde liegende mythologische Vorstellung“.¹⁸ Durch den Apokalyptiker werde dadurch „eine in vielen Religionen geläufige Vorstellung“ aufgenommen.¹⁹ Vertieft wird diese These des Vorstellungshintergrundes des *ἀρνίου* durch die Annahme eines dahinter liegenden alten heidnischen Mythos, der „in dem vorliegenden apokalyptischen Bild verarbeitet und mit der doch wohl spezifisch christlichen Vorstellung vom geschlachteten Lamm verbunden ist.“²⁰ Zur Aussage dieses vorgegebenen Mythos gehöre die Schilderung einer ratlosen Götterversammlung, der „eine neue mächtige Gottheit“ (hier nun das Lamm) als Lösung ihrer Ratlosigkeit präsentiert wird.²¹ Das Lamm repräsentiere nun die „neue, geheimnisvolle Gestalt“ des alten Mythos.²² Aber auch in diesem Zusammenhang konstatiert Bousset, daß die alten mythologischen Vorgaben von Johannes nur zu einem geringen Teil durchschaut²³ und nie bewußt eingesetzt

¹⁵ Ebd., S. 11.

¹⁶ AaO., S. 249; dort findet sich ebenfalls der Hinweis auf eine Bemerkung Gunkels. Weiterhin fehlte in der ersten Auflage noch die lange Erklärung der „vier fabelhaften Wesen unter (!) Gottes Thron“ (S. 251f) mit einer ganz ähnlichen Tendenz.

¹⁷ Sie werden von BOUSSET allerdings im Rückblick so gedeutet, daß der Verfasser dadurch „hinter den grauvollen Gerichtsszenen als Gegenstück ein freundliches Lichtbild ein(schiebt)“ (KEK, S. 428). Zum Postulat ihrer „stiefmütterlichen“ Behandlung in den Kommentaren siehe zu Recht R. DEICHGRÄBER 1967, *Gotteshymnus*, S. 44; ähnlich K.-P. JÖRNS 1971, *Evangelium*, passim; R. H. CHARLES betonte in diesem Zusammenhang noch das dramatische Moment („dramatic movement“) im Aufbau des Werkes (ICC, S. LXXXVII), dem unter direktem Bezug zum griechischen Drama z.B. J. W. BOWMAN 1955, *Dramatic Structure*, und DERS., Art. Revelation, IDB Bd. 4 (1981), S. 58–71 ganz und gar verpflichtet ist. Eine solche Interpretation wird neuerdings von H. ULFGARD aufgegriffen: 1999, *L'Apocalypse entre Judaïsme et Christianisme*, bes. S. 34f: „L'Apocalypse de Jean comme drame scénique ...“.

¹⁸ AaO., S. 258.

¹⁹ AaO., S. 259 mit Verweis auf H. GRESSMANN 1905, *Ursprung*; vgl. zur Deutung auf Planetengötter und die sieben Planeten z.B. auch BOUSSET/GRESSMANN, S. 325 (Verweis auf H. Gunkel), 500.504f.

²⁰ AaO., S. 259.

²¹ Dieses Thema wird später in dem Aufsatz von H. P. MÜLLER 1963, *Ratsversammlung*, aufgenommen (Hinweis auf Gunkel und Bousset S. 255 [Anm. 6 und 7]); ähnlich siehe dann A. Y. COLLINS 1976, *Combat Myth*, passim.

²² AaO., S. 279.

²³ Vgl. die Bemerkung zu den vier Wesen, „daß der Apok(alyptiker) von dem ursprünglichen Wesen der Tiere als Thronträger Gottes keine Ahnung mehr hatte.“ (S. 260 zu Offb 5,8; vgl. oben zur Thronvision Ezechiels).

werden.²⁴ Letztlich enthält die Thronszene eine tröstende und stärkende Funktion gegenüber dem, was die nächsten Kapitel an „gewaltigen Nöten der letzten Zeit und ihren unerhörten Kämpfen“ bereit hält. Hieraus speist sich für Bousset bei der Darstellung der Thronszene des Apokalyptikers eine Bewegung von der Ruhe in die Dynamik, die seiner Meinung nach grundsätzlich zum Stil der Apokalypsen gehört²⁵ – eine These, die sich bis heute bei vielen Exegeten findet,²⁶ die aber noch einmal am Text zu überprüfen sein wird.

Im Rahmen solcher religionsgeschichtlichen Leitfragen werden bei Wilhelm Bousset die der Johannesoffenbarung zugrundeliegenden Traditionen gegenüber dem alttestamentlichen Hintergrund konsequent abgegrenzt. Eine solche folienhafte Distanzierung ist aber methodisch grundsätzlich in Frage zu stellen; darüber hinaus ist kritisch anzumerken, ob nicht damals am Ende des 20. Jh. auch die Vorstellungen vom Judentum in erheblich vereinfachter Ausprägung vorlagen und z.B. Prophetie und Apokalyptik zu weit voneinander abgesetzt wurden.²⁷ Von seiner zeitgeschichtlichen Situationsbestimmung her charakterisiert Bousset das Werk als eine „Kampfschrift der christlichen Kirche gegen das römische Reich“.²⁸ Diese These findet sich implizit auch in den zusammenfassenden Überlegungen zu Kapitel 4–5, wenn diese als das „Prooemium des Ganzen“ „in starkem Kontrast“ zu „den gewaltigen Nöten der letzten Zeit und ihren unerhörten Kämpfen“ „auf Erden“ gedeutet werden.²⁹ Einen völlig anderen Weg innerhalb der deutschen Auslegungsgeschichte geht Ernst Lohmeyer, dem

²⁴ Grundsätzlich zu dieser für die Apokalypsen typischen Frage vgl. die Einleitung, S. 11: „Nicht, daß der einzelne Apokalyptiker etwa bewußt bei dieser Aufnahme verführe. Aber in den volkstümlichen Vorstellungen von den Räumen des Himmels, von Gottes Thron ... lagert unkontrolliert Altes neben Neuem, Einheimisches neben Fremdem.“

²⁵ Siehe z.B. die Einleitung S. 9; dann vor allem in den Exegesen und der Zusammenfassung S. 253.263.279.

²⁶ Siehe zu E. LOHSE (NTD, S. 33) unten zu Offb 4,1.

²⁷ So in der breiten Gegenüberstellung der Einleitung des Kommentars S. 3ff; allerdings ist die Schärfe der Kontrastierung aus der damaligen (und bis heute noch weithin offenen) Diskussion um die Bestimmung der Apokalyptik durchaus nachvollziehbar. Ein aktuelles Extrem in entgegengesetzter Ausrichtung bildet die neuere australische Arbeit von F. D. MAZZAFERRI 1989, *Genre*.

²⁸ KEK, S. 132.

²⁹ AaO., S. 254. Ausführlicher äußert sich W. BOUSSET (KEK, S. 143) am Schluß der ausführlichen Einleitung im (so in der ersten Auflage noch nicht enthaltenen) längeren Kapitel über den Gesamtcharakter (unter dem programmatischen Stichwort „Grundstimmung der Apokalypse“): „Es ist die Zeit der letzten Not ... der letzte wilde Kampf steht unmittelbar bevor ... Da stellt (der Apokalyptiker) in überlegener Ruhe (!) diese Bilder seiner ganzen Weissagung voran ...“ Zur Formbestimmung der beiden Kapitel Offb 4–5 als „darstellende Vision“, vgl. aaO., S. 7f.

als nächsten exemplarisch ausführlicher Beachtung geschenkt werden soll.³⁰

In den gebündelten, programmatischen Ausführungen am Ende des Kommentars³¹ setzt Ernst Lohmeyer (1890–1946) seine möglicherweise „traditionsgeschichtlich“ zu nennende Auslegung³² dezidiert von einer zeitgeschichtlichen Interpretation ab.³³ Leitmotiv seines Kommentars ist es, nicht nur die Einheitlichkeit, sondern auch eindringlich die innere Geschlossenheit³⁴ des letzten Buches der Bibel vor Augen zu führen. Als das entscheidende Merkmal dafür wird eine durchgängige *Siebener-Struktur* postuliert.³⁵ Aber auch stilistisch konstatiert er einen eigentümlichen Rhythmus der Sprache, der die besondere dichterische Kraft des Verfassers zum Ausdruck kommen läßt.³⁶ Innerhalb eines solchen Interpretationsrah-

³⁰ E. LOHMEYER (HNT), erste Auflage 1926; zweite Auflage posthum herausgegeben von G. Bornkamm 1953 (1970³). Vgl. die Formulierungen zu Beginn des Gedenkvortrages von G. Haufe : „... dieser Name (sc. Lohmeyers) steht für ein Stück Theologiegeschichte in unserem Jahrhundert“; er verweist dabei auf das „Interesse an der ‚Aussage‘, an der ‚Sache‘ der Texte“ und faßt dessen Arbeitsweise zusammen mit den Worten: „Synthese und nicht Analyse war das letzte Ziel“ des theologischen Interesses von Lohmeyer. Zitate nach G. HAUFE 1991, Greifswalder Universitätsreden, S. 6 und bes. S. 8: „... recht eigentlich geht es ihm um die ‚Sache‘ der Texte, um das ‚Wesen‘ der historischen Phänomene.“

³¹ HNT, S. 185–203.

³² So formuliert O. BÖCHER im Forschungsbericht, S. 16; man könnte sie aber angemessener als „endgeschichtlich ausgerichtet“ oder „eschatologisch“ beschreiben (so in eigenen Worten im Forschungsbericht der ThR: E. LOHMEYER [1934], Offenbarung = K. Koch 1982, *Apokalyptik*, S. 262); immer wieder taucht aber auch das Stichwort „Zeitlosigkeit“ als Ziel seiner Auslegung auf (s.o.), so daß sich die Prädikation „übergeschichtlich“ nahelegt; vgl. G. MAIER 1981, *Johannesoffenbarung*, S. 592. In dieselbe Richtung weist die Kritik an der traditionsgeschichtlichen im Zusammenhang mit der zeitgeschichtlichen Auslegung in seinem Forschungsbericht, die sich in erster Linie gegen Bousset richtet (aaO., S. 261). Dort findet sich der aussagekräftige Satz: „Es ist die ebenso geschichtliche (!) wie theologische Frage nach dem eschatologischen Gehalt der Offenbarung Johannis.“ (aaO., S. 263).

³³ Darüber hinaus wehrt sich der Autor grundsätzlich gegen literarkritische Operationen, z.B. in Abgrenzung gegenüber dem großen Kommentar von R. H. CHARLES (ICC; vgl. HNT, S. 198); Lohmeyer erklärt die vielen Solecismen und sprachlichen Besonderheiten indem er „eine neue Sprache von gewollter Einmaligkeit, deren Härte und Gewaltbarkeit den Charakter eines $\theta\epsilon\acute{\iota}\omicron\varsigma$ $\lambda\acute{o}\gamma\omicron\varsigma$ gewinnt“, postuliert (HNT, S. 199)!

³⁴ Davon unterscheidet sich elementar der Schwerpunkt seines „Nachfolgers“ im Handbuch knapp 50 Jahre später, Heinrich KRAFT, der von einer „organischen Entwicklung“ ausgeht, von „Einschüben“, die in einem ursprünglichen Entwurf untergebracht werden (HNT, S. 13); so betont er – gewiß gegen E. Lohmeyer – „daß es nicht möglich ist, die Apokalypse als strikte Durchführung eines einheitlichen Entwurfs zu verstehen.“ (S. 14).

³⁵ S. 186: „die Siebenerzahl (ist) das Formschema der Ap(okalypse), das sie zur Einheit zusammenzwingt“.

³⁶ Zur besonderen Form, die Lohmeyer „Strophenbau“ (S. 188) nennt, werden vier eigentümliche Elemente angedeutet: die „Geschlossenheit des Sinnes“, die einzelne Teile immer in sich verständlich erscheinen lassen; der weit verbreitete *Parallelismus membrorum*; ein zahlenmäßig bestimmtes Zeilenschema (wobei neben der sieben auch drei und vier und natürlich

mens sind die beiden hier im Mittelpunkt stehenden Kapitel in folgender Hinsicht für ihn interessant:

Zunächst verweist Ernst Lohmeyer, ganz im Sinne seiner an der Form orientierten Gesamtinterpretation, – soweit ich sehe als erster – auf die innere Geschlossenheit der beiden Kapitel.³⁷ Sie werden in der Durchführung allerdings in formaler Entgegensetzung aufgegliedert: einerseits (Kap. 4) in „majestätische Ruhe“, andererseits (Kap. 5) als „dialogisch und chorisches bewegt“ gekennzeichnet.³⁸ Infolgedessen erkennt Lohmeyer – ohne weiter auf die Unterschiede zu Offb 4,1 bzw. die Aufnahme in 5,2 einzugehen – eine Beziehung zur unvermittelten Erscheinung des Lammes in Kap. 5, die aber vorher gar nicht erwähnt wird. Die Bedeutung von Offb 4–5 für die folgenden Kapitel und ihre Voranstellung wird dahingehend bestimmt, daß sie „Sinn und Gehalt der folgenden Visionen“ vorwegnehmen.³⁹ Dies wird festgemacht am „Zeichen des ‚Buches‘“ (Offb 5,1), dem „Symbol“ der Siegel und den folgenden Posaunen- und Schalenvisionen.⁴⁰ Eine gewisse Nähe zur religionsgeschichtlichen Auslegung Boussets zeigt sich trotz des alternativen methodischen Zugangs an der Erklärung der Gesamtfunktion der Visionen in dem Werk. Sie werden in ihrer eschatologischen Bestimmung in einen unlösbaren Zusammenhang mit der Tradition gestellt: „die Vision (kann) sich nur an der Tradition entfalten, und ... die Tradition (muß) Form und Gehalt der Vision bestimmen.“⁴¹ Anders als Bousset meint Lohmeyer hierin aber einen „zeitlosen Sinn“ zu erkennen.⁴² Christologisch stellt er diesen an der Kreuzestheologie dar; das Lamm, auf dessen Tod in der Vergangenheit einerseits zurückgeblickt wird, dessen Tod nach 13,8 andererseits aber schon ἀπὸ καταβολῆς κόσμου bestimmt wird. „So entsteht jene nur scheinbar paradoxe religiöse Anschauung, daß der in Ewigkeit mit Gott Verbundene geschichtliches Dasein, und dieses Dasein ewige Geltung und Wirklichkeit habe.“⁴³ Ob sich die hiermit akzentuierte Distanz

zwölf und vierzehn wichtig sind); ein rhythmisches Schema, das er als „Homotonie“ bezeichnet (ebd.). In der Gesamtbestimmung wird erstaunlicherweise aber die Rolle des „Dichters“ gegenüber dem „Propheten“ abgeschwächt: „ihr Verfasser (ist) nicht in erster Linie Dichter; wichtiger ist der Prophet“ (S. 201).

³⁷ Als „Vision von Gott“ und „Vision vom Lamm“ bilden sie die Einleitung des apokalyptischen Teiles der Offb (4,1–21,4). Die von ihm postulierten sieben Strophen mit je sieben Zeilen halten der Überprüfung am Text selbst nicht stand und haben später auch keine Nachahmung in der Auslegung erfahren; vgl. zum speziellen Interesse an der Strophen-Struktur seine maßgebliche Untersuchung zum Philipperhymnus, zwei Jahre nach dem Kommentar zur Offb: E. LOHMEYER (1928), *Kyrios Christos* (vgl. NTD, S. 52 den Hinweis auf den Zusammenhang zwischen Offb 3,21 und Phil 2,10f; zu Offb 5 als „Inthronisation eines neuen Herrschers“). Lohmeyer erkennt die methodischen Schwierigkeiten seiner eigenen Begründung, wenn er zugesteht: „Auf welche Grundsätze sie (sc. die strophische Einteilung) sich stütze und welche Mittel sie benutze, ist weniger klar.“ (NTD, S. 188).

³⁸ NTD, S. 51. Diese Formulierung erinnert an Bousset (s.o.). Allerdings legt schon ein flüchtiger Blick auf die im Kommentar gekennzeichneten Strophen und Zeilen z.B. beim Übergang von Kap. 4 zu Kap. 5 (Offb 4,11–5,1, um eine Siebenerstruktur zu erhalten!) nahe, daß die postulierte Struktur künstlich über den Text gestülpt wird.

³⁹ AaO., S. 187.

⁴⁰ Ebd.

⁴¹ AaO., S. 197.

⁴² Ebd.

⁴³ AaO., S. 190; vgl. den Hinweis auf den eigentümlichen Zeitbegriff in der Offenbarung als „Ausdruck eines ewigen Geschehens“ (S. 53).

Register

1. Stellenregister

1.1 Altes Testament (einschließlich der LXX)

Genesis

1	5
1,6f	48
3,24	127
7,11	48.69
9,13–16	102
12,3	192
18	134
18,2	134
28,14	192
28,17	68.80.132
35,22	201
40,10	199f
49,1	200f
49,9f	197ff
49,10 (LXX)	200

Exodus

3,10	109
3,14	143.148
12,5	211
15	145.234
15,18	146
19,5f	249f
19,16ff	47.76
24,1ff	109
24,9–11	109
24,16f	109
25,19	127
25,31–40	118
27,3	241
28,17ff	99.100
29,38	224
30,1–5	110
30,27	110

31,8	110
32	124.245
34,29–35	230
37,17–24	118
39,11	99.100
40,4.25f	118

Leviticus

4,7	110
17,11	226
22,27	124

Numeri

4,11	110
4,2426	146
11,16	109
15,38	101
21,18	198
23,22	230
23,24	197
24,7 (LXX)	200
24,8	230
24,9	197
24,17	198.200f.204.209
28,3	224
28,9f	226

Deuteronomium

17,18–20	192
32,39	145
32,43	73
33,20	192
33,21	198
33,22	192

Josua

1,8	149
7,19	168

<i>Richter</i>		<i>Esther</i>	
5,31	135.231	LXX 1,1d–e	114
		3,12ff	186
<i>1. Samuel</i>		<i>Judith</i>	
2,1.10	229	4,13	142
4,4	90	8,13	142
6,5	168	15,10	142
7	95	16,5.17	142
<i>2. Samuel</i>		<i>Tobit</i>	
6,2	90	8,15	284
7	95.199.203ff	12,15	111.242
7,8 (LXX)	141	13,17	99
7,12–16	204		
7,14	204	<i>1. Makkabäer</i>	
7,16	201	1,21	118
23,5	201	3,4	200.202
<i>1. Könige</i>		4,49	118
6	127	<i>3. Makkabäer</i>	
18,12	82	6,18	69f
19,18	245	<i>Hoheslied</i>	
<i>2. Könige</i>		4,5	200
2,16	82	<i>Sapientia Salomonis</i>	
11,12	192	6,14	93
19,15	90	9,4.10	93
22,19	17.92.256	<i>Sirach</i>	
<i>1. Chronik</i>		3,21ff	94f
13,6	90	24,4	93
16,36	265	40,21	239
24	114	43,8	48
24,1	111	47,11	93
24,19	111	47,22	204
25	239	49,8	93
29,2	100	50,11ff	155
29,11–13	60.143ff.171f.257	50,17	155.266
<i>2. Chronik</i>		50,21	155.266
16,9	232	50,24ff	155
28,18	93	51,12	204
29,30	266	<i>Hiob</i>	
<i>Nehemia</i>		1,6–12	17
8,6	265	2,1–6	17
9,6	143		

37,4	48	93,1	146
41,12 (LXX)	48	95,6	155
<i>Psalmen</i>		95,7	169
1	203	96	131
1,2	149	96,7f	168
2	192.198.203	96,9	155
2,2	251	96,10	146
2,4	93	97	284
2,9	207.276	97,1	146
8,6	169	97,7	155
9,5.8	93	97,11 (LXX 96)	73
10,16	146	99	131.155
11,4	93.232	99,1	90
17,2	232	99,2.5.9	155
18,2	230	103,9-22	284
19,2	48	106,48	262
22	284	108,9 (LXX 107)	200
23	217	112,2 (LXX 111)	165
23,2f	214	114,4 (LXX 113)	211
24,8ff	131	114,6 (LXX 113)	211
25,14	76	115,1	168
28,1	169	118,19	72
29	131.283	123,1	93
29,1f	168.283f	140,14 (LXX 139)	165
29,3	131	141,2	242
32,4	149	144,15	244
32,8	232	145	294
34	232	146	284
41,14	262	148	284
47,6	77	150,1	48
47,8f	86.93	<i>Jesaja</i>	
57,6	131	1,9	141
60,9 (LXX 59,9)	200	3,8	131
68,5	90.96	3,14 (LXX)	109
72,19	262	6	17.51.76.92.96.
75,4.11	230		124.125.127.131f.
77,19	48		135.141ff.
78,23	67f.72.73	6,1	95.136
80,2	90	6,3	131ff.135ff.139ff.
87,9 (LXX 86,9)	168		141.149f.173
88,2	149	6,4	138
89,4f.	201	6,5	87
89,6ff	129.284	6,6f	108.111
89,15	230.276	8,8	130
89,25	230	10,34f	203
89,29ff	201	11,1.10	201.202ff.204
89,38 (LXX 88)	276	11,2f	116.137.170.283
89,46	276	11,4	276
89,53	262	16,5	200
92,4	239	24	109
93	66		

24,6	232	1,10 (mit LXX)	50.122f.125
24,23	109	1,11ff	121
25,8	207	1,13 (mit LXX)	47f.123.173
27,13	77	1,15	65.123
29,11	187	1,18	51.121
31,4	130	1,22 (mit LXX)	48.102.118
37,16	90	1,26	82.87.93f.97.99.
40,24	82		100f
41,4	143f	1,27	244f
41,16	82	1,28	102.131
42,1	137	2f	284
42,12	168	2,2	81
44,23	73.143	2,9	65.184.219
45,14	266	2,10	186
48,11	168	3,12	81.131f.137.
49,2	212		149.255.283
49,10	214	3,13	82
49,13	73.134	3,14	81
52,13	213	3,23	131
53,7	212ff.219.222	8,3	81f
	234	10,1ff	93.95
54,11f	99.100	10,2	123f
55,11	148	10,5ff	121
55,12	134	10,12 (mit LXX)	51.121
61,1	137	10,14	124
62,6	149	10,20	49
63,9	121	10,21f	121
		11,1	81
<i>Jeremia</i>		11,24	81f
11,19	211.222	17,12ff	102
13,16	168	19,11.14	201
14,21	95	28,11 (LXX 28,13)	99
16,13	149	37,1	82
17,12f (LXX)	93	43,2 (LXX)	93
17,12	95	43,3 (LXX)	93
23,5f	198f	43,5	81
23,18.22	76	43,7	92
24,6	232	46,13	224
32,10–15	186	47,1.8.12	47
33,15	199		
49,38	93	<i>Daniel</i>	
		2–7	70
<i>Ezechiel</i>		2	109
1,1ff	51.69.73.88.	2,28	66
	96.121.122.125ff	2,44	250
1,4	65.121	2,46	266
1,5ff	125f	3,4.5	266
1,7	124	3,52ff (LXX)	284
1,8–12	123	3,55 (LXX)	90
1,8	123	4,10.14	148
		7	88.92.108.109.

43,3	82	14,8	67.78
47,2ff	82	14,9f	119
51,11	94.127	14,14ff	72.101
78,1ff	30f	14,15	67.72
87	280	14,18	49.95f.119
		14,19	94
<i>3 Baruch (ApkBar griechisch)</i>		14,22	255
1,3	142	17,4	100
2,1ff	73f	18,1–5	284
2,2	72	18,8	94.100f.
3,1	73	20	117
3,2	72	22,14	131
10,2	48.118	24f	100
11,2.5	73	24,3	94
11,4	111	25,3	94.131
11,8f	242	25,7	100.131
14,1	73	27,3.5	131
15,1	73	27,5	100
17,1	73	39,3f	78
		39,5	133
<i>3 Esra (griechisch)</i>		39,6	133
4,40	258	39,10ff	132f.142
		39,12f	149.173.255f
		40,1	255f
<i>4 Esra</i>		40,2ff	121f.131.142.149.
5,20	82		256
6,20	188	40,6	242
6,23	77	45,3	94
6,35	82	47,3	94.188
7,33	94	51,3	94
8,21	94.256	55,4	94
9,26f	82	55,5	94
11,37	202	60,1	94.255
11,60ff	202	60,2	94
12,1	202	60,3.5	94
12,31	202	61,8	94
12,32	204	61,11f	116.170.283
12,51ff	82.202	61,12	149.284
13,51	69	62,2	94
13,57ff	202	62,3.5	94
		69,27	94
<i>1 Henoch (äthiopisch)</i>		69,29	94
1,5	148	71,1.5	78
1,9	255	71,6–8	120
9,2	70	71,7	94.149
9,4	94	71,8.13	255
10,7	148	76,1–77,3	284
11,2	67	77,4	100
13,2	82	81,1ff	187
13,8	70	82,1ff	112.188
14f	94	89,2.3.7	70

90,1	188f	5,32	139
90,9	230	6,9f	139
90,37	230	9,3f	139f
93,1–3	188		
103,2f	188		
106,19	188		
108,12	94		
<i>1 Henoch (griechisch)</i>			
9,5f	143		
18,8	100		
<i>2 Henoch (slawisch)</i>			
1,4	95		
3,3	48.118		
4,1	110		
17	240		
18,4	95		
20,3ff	95.256		
21,1	95.149		
22,5	95		
25,4f	95		
33,6	95		
<i>Leiter des Jakob (LadJac)</i>			
	68		
2	132		
2,18	132f		
4,7f	128		
<i>Jubiläenbuch</i>			
1,29	184		
2,1ff	114		
2,2	47.114		
4,15	148		
4,17	188		
6,14	226		
8,3	148		
10,5	148		
17,15f	17		
23,32	188		
31,20	94		
50,11	226f		
<i>Liber Antiquitatem Biblicarum (Ps.-Philo) 99</i>			
<i>Paralipomena Jeremiae (4. Baruch)</i>			
			73
		TestLevi	71
		2-5	83
		<i>Psalmen Salomos</i>	
		8,23	211
		14,3	140
		17,21ff	198.204
		17,32	199
		18,5.7	199
		<i>Sibyllinen (OrSib)</i>	
		3,1	90
		3,669	193
		5,63	193
		<i>Testament der drei Patriarchen</i>	
		11,1ff	70
		<i>Testament Abrahams</i>	
			134
		3,3 A	134f.140
		4,17 B	169
		8,3 B	48.118
		8,4ff B	70
		10,12 A	44
		12,12ff A	70
		13,2 A	94
		14,7 B	169
		20,12 A	134
		<i>Testament Adams</i>	
		1-2	112
		1,4	140
		4,8	122
		4,19	112
		<i>Testament Hiobs</i>	
		32	94
		<i>Testament Isaak</i>	
		6,5	140
		6,24	140
		<i>Testament der XII Patriarchen</i>	

2,6	69f	2,4	131
2,7	48.118	2,16	148
3,1–8	70	19,14	70.135
3,2	49	19,16	135
3,6	111.242.256		
3,7	242.278	<i>Gemeinderegel (IQS)</i>	
3,8	149	6,8f	110
5,1	66.69f.72.94	8,11f	199
5,4	118		
18,3	209	<i>Gemeinschaftsregel (IQSa)</i>	
18,6	66.69	2,11–21	203
TestJuda			
24,1ff	198.209	<i>Segenssprüche (IQSb = IQ 28b)</i>	
24,2	69	4,25f	122
24,4–6	204	5,20–29	204
TestSebulon		5,26–29	201f
3,7	266	<i>Kriegsrolle (IQM)</i>	
TestDan		2,1f	112
6,2	242	<i>Loblieder (Hymenrolle IQH)</i>	
TestJoseph		8 (XVI)	137
15,1	110	11 (XIX),23	240
19,6 (Arm)	229	14 (VI),13	122
<i>Vita Aadae et Evae (gr. = Apk Mos)</i>		16 (VIII),5f.12	140
22,4	94	16 (VIII),21f	140
		19 (XI),23	240
<i>Vitae Prophetarum</i>		<i>Neues Jerusalem</i>	
Habakuk		<i>(2Q 24; 5Q 15; 11Q 18)</i>	
12,12–14	113		70
1.3 Texte aus Qumran und seinem Umkreis		5Q 15	70
<i>Damaskusschrift (CD)</i>		Fig. 4,13	110
2,2ff	188	(s.a. 4Q 554)	
2,6.18	148	<i>Jesaja-Pescher^a (4Q 161; 4QpJes)</i>	
6,4	198	Fig. 8–10 iii,11–13	116
6,7.9	198f	Fig. 8–10 iii,18ff	203
7,18f	199.209	Fig. 8–10 iii,20	95
9,4	110	Fig. 10.20	95
11,17f	226	<i>4Q Florilegium (MidrEschat; 4Q 174)</i>	
<i>IQ Genesis Apokryphon (IQ 20)</i>		Fig.1 i,7–11	95
2,1	148	Fig.1 i,11f	199.203

<i>4Q Testimonia (4Q 175)</i>		<i>Listen und kalendarische Zyklen</i> <i>(4Q Otot; Calendrical Document)</i>
12	209	4Q 259 (319 v–xi) 112
<i>Henoch (4Q En^b ar)</i>		4Q 320ff 112
4Q 202 iii,15	94	<i>Sefer ha-Milhamah</i>
4Q 202 iv,6	148	4Q 285 Frg.5,2 203
4Q 204 vii	94.255	<i>Pseudo-Ezechiel</i> 122ff
4Q 204 viii,27	94	4Q 385 Frg.4,5ff 123
<i>Henoch (4Q En^c ar)</i>		<i>Sabbatopferlieder (ShirShab)</i>
4Q 204 v,19	148.255	24f. 112.113.122
4Q 204 vi,8	148f	4Q 400 Frg.1 i,41ff
<i>Henoch (4Q En^e ar)</i>		113
4Q 206 Frg.1b ii,5	148	4Q 400 Frg.1 i,46 113
4Q 206 Frg.1e 19	148	4Q 400 Frg.1 ii,4 71
<i>Henoch (En⁸ ar)</i>		4Q 403 Frg.1 i,43 117
4Q 212 Frg.1b iii,21	148	4Q 403 Frg.1 ii,4 71.96
		4Q 403 Frg.1 ii,8f 117
4Q 213,14–20	69f	4Q 405 Frg.20 ii,3.8f
<i>Buch der Riesen</i>	70	95
4Q EnGiants ^a ar		4Q 405 Frg.22 96
4Q 203 Frg.7 i,6	148	4Q 405 Frg.23 i,3 71.95
4Q EnGiants ^b ar		4Q 405 Frg.23 i,8f 117
4Q 530 Frg.1 ii,6	70	(s.a. 11Q 17)
4Q 530 II Frg.9,17	95	<i>Sapiential Work^{a,b} (oder Instruction^d)</i>
4Q EnGiants ^d ar		4Q 418 Frg.81,4 95
4Q 532 Frg.2,7	149	4Q 419 Frg.1,9 95
<i>Time of Righteousness (früher: TestNaphtali)</i>		<i>Tischsegen (Grace after Meals)</i>
4Q 215a Frg.1 ii,10	95	4Q 434a 7 95
<i>Jubiläen^a</i>		<i>Self-Glorification Hymn</i>
4Q 216 v,7	114	4Q 491c Frg.11 i,12ff
<i>Ps-Jubiläen^c</i>		95.108
4Q 227 Frg.2,4	148	<i>Benediktion (4Q papBened)</i>
<i>Genesis-Kommentar (4Q pGen^a)</i>		4Q 500 Frg.1,4 73
4Q 252 v,1ff	198f.203	<i>Worte der Lichter (4Q DibHam^a)</i>
		4Q 504 Frg.2 iv,7 95
		<i>„Lied des Weisen“ (4Q Shi^{r,b})</i>
		4Q 511 Frg.1 284f

4Q 511 Frg.2 i,10	95	<i>Aristobulos</i>	
4Q 511 Frg.35	250	Fig. 5	116
<i>Messianische Apokalypse</i>		<i>Ezechiel, Tragiker</i>	
4Q 521 Frg.2 ii,7	96	Exagoge	
4Q 530 und 532 s.o. <i>Buch der Riesen</i>		85	94
<i>4Q Noah ar (Mess.aram.)</i>		<i>Josephus</i>	
4Q 534 Frg.1 ii,16.18		Bellum	
	149	1,152	118
<i>Visions of Amram^{a,d} ar</i>		1,160	107
4Q 544 Frg.1,2	70	3,400	200
(= K. BEYER: R 2,9f)		5,216f	118
4Q 546 Frg.2,1	149	6,312	200
		6,388	118
		7,148ff	118
<i>Proto-Esther^a ar</i>		<i>Antiquitates</i>	
4Q 550 Frg.A 5-7	186	1,30 (1,1)	48.118
<i>Neues Jerusalem</i>		1,156 (7,1)	169
4Q 554 Frg.2 ii,15	99	3,137 (6,5)	93
		3,237 (10,1)	211
<i>Psalmenrolle (11Q Ps^a)</i>		5,53 (2,7)	164
11Q 5 Kol. 27,2ff	79f.226	7,95 (4,4)	266
		7,366 (14,7)	111
<i>Hymnus an den Schöpfer</i>		9,11 (1,2)	266
11Q 5 Kol. 26,1	95	12,12ff (2,1)	197
		12,118 (2,15)	169
		17,301 (11,1)	107
<i>Apokryphe Psalmen</i>		<i>Vita</i>	
11Q 11, iv,6f	230	2	111
<i>Sabbatopferlieder</i>		<i>Philo von Alexandrien</i>	
11Q 17 x,7 (Kol.E)71			93.99.116
11Q 17 ii,1,9 6-7	71	De somnis	
<i>Tempelrolle</i>		I, 21	48.118
11Q 19, xv,18	110	<i>Ps.-Philo, Predigten</i>	
1.4 Jüdisch-hellenistische Literatur		<i>De deo</i>	
<i>Aristeasbrief</i>	169	3	134
10	197	6	134
131	197	7	134
		<i>De Jona</i>	
		17 (§ 62)	248

C 39 (§ 154)	248	6,35.41.48.51	145
		8,12	145
1.5 Neues Testament		8,18.24.28	145
		9,9	145
<i>Matthäus</i>		10,7.9	145
		10,11.14	145
6,13	172	10,30	263
7,13f	70	11,25	145
9,27	199	12,31ff	141.207
12,5	226	13,19	145
15,22	199	14,6	145
19,28	108.113	14,30f	141.207
20,29	47	15,1.5	145
21,9.15	199	16,11	141.207
23,22	94	16,26	242
24,27	210	16,28	207
25,31ff	94.214	16,33	205.207
27,62	224	17,11.21–23	263
28,18b	277	18,5.6.8	145
		19,14	224
<i>Markus</i>		19,37f	224
1,10	12	21,15	22
6,11	47	21,16f	211
10,46	47		
10,47.48	189	<i>Apostelgeschichte</i>	
11,19	47	2,34	67
13,1	47	2,36	199
15,42	224	7,55f	12.69.82.218
		8,34ff	222
<i>Lukas</i>		8,39f	82
1,5.8	112	10,10	81
1,9-11	110	11,5	81
1,35	257	12,11	81
2,14	136	13,25	162
10,20	190	20,28	247
11,22	205	22,17	81
15,19.21	162		
16,9	111	<i>Römer</i>	
22,30	108.113	1,3	199
		1,16ff	174
<i>Johannes</i>		1,21	166.168
1,29	22.212.223.224	2,4	258
1,36	22.212.223	3,4	205
1,41.45.49	199	4,11	54
1,51	69	5,17	249
3,13	67	6,36f	207
4,25	199	8,26	242
4,26	145	8,37	207.209
5,23	169	9,3–5	199
6,20	145	9,23	258

9,29	51.141		
11,33	258		
11,36	143		
12,1	111		
12,21	205		
15,12	55.203.205		
<i>1. Korinther</i>			
4,1	76		
5,7	224		
6,3	108		
6,20	248		
7,23	248		
9,2	54		
11,10	163		
11,26	274		
14,16	265		
14,25	265f		
15	209		
15,12ff	277		
15,54.55	207.209		
15,57	207f.209		
16,22	39.150.274		
<i>2. Korinther</i>			
3,15	192		
5,10	214		
5,17	262		
6,18	51.141		
12,2ff	72f.79.245		
12,4	278		
<i>Galater</i>			
2,20	226		
3,13	247		
4,5	247		
<i>Epheser</i>			
1,6	226		
1,20ff	277		
2,10	263		
4,4–8	67		
6,12	141		
5,25ff	226		
<i>Philipper</i>			
2,9ff	277		
2,10f	10.143.261		
4,3	184.190		
		<i>Kolosser</i>	
		1,15–20	281
		1,16	52.91
		1,18b	277
		1,19f	143
		1,27	263
		2,27	258
		<i>1. Thessalonicher</i>	
		4,16	77
		<i>2. Thessalonicher</i> 4	
		<i>1. Timotheus</i>	
		1,17	169
		6,15	214
		<i>2. Timotheus</i>	
		2,19	54
		4,7f	113
		<i>Hebräer</i>	
		1,8	95
		4,12	222
		4,14	73
		4,16	95
		7,14	201
		8,1	95
		8,2	111
		9,3	40
		9,4	110.111
		9,11f	111
		10,20	73
		12,2	95
		12,22ff	256.263.280
		12,23	113.190
		13,11	120
		<i>Jakobus</i>	
		1,12	113
		5,4	51.141
		<i>1. Petrus</i>	
		1,18ff	248
		2,9	249
		2,22f	234
		3,12	232

			1,13	57.105.203.210.
2. Petrus	4			214f
2,1	247		1,15	41
2,12	120		1,16	45.115.169.212.
5,4	113			231
			1,17	42.55.63.64.66.78.
<i>Judas</i>				144.175.182.210
10	120		1,18	150.263
14	256		1,19	11.31.40.66.76.
				175
			1,20	53.115.183
<i>Johannesbriefe</i>			2–3	1.37.39.184.271.
1 Joh	205.207			273
1 Joh 5,4	205		2,1	115.175.214f.272
			2,3	58
2 Joh	4		2,7	80.205
			2,8	144.272
<i>Johannesoffenbarung</i>			2,10	47.113
(ohne Kapitel 4–5)			2,11	80.205
			2,12	212.272
1,1–8,1	26		2,13	40.91
1,1–8	31.39.225		2,16	212
1,1–3	16		2,17	80
1,1	1.41.46f.75f.80.83.		2,18	210.231.272
	107.210.229.273.		2,20	32.76.213
	276		2,26	205
1,2	63.64.175.229		2,27	48.192
1,3	57.75f.210.286		2,28	209
1,4–6	16		2,29	80
1,4	39.40.41.85.91.		3,1	41.57.115.272
	115.143.147.232f		3,3	58
1,5f	165f.210.225.227f.		3,5	184f.187.190.
	229.249.251.276			205
1,6	48.165.168.249.		3,6	80
	257.263		3,7	131
1,7–12	15		3,8	169
1,7	55.147.192.224.		3,9	42
	252.267		3,10	47.57
1,8	39.41.141.143f.		3,12	67.74.113.205
	147.164f.169.210.		3,13	80
	285		3,14	272.281
1,9–3,2	62		3,18	247
1,9–20	1.31.34.39.63.229		3,20	39.41.74
1,9	39.63.229		3,21	10.40.85.91.204f.
1,10	16.41.62f.66.77.80.			216f.218f.267.272
	81.83.175.182.222.		3,22	39f.80
	255.272f			
1,11	115.184		6ff	190.192
1,12ff	16.92.203.214		6,1–8,1	12.14.17
1,12	41.42.63.64.115.		6,1–12	54.212
	175.182.256		6,1	38.115.120f.153.
				180f.190.211f.262

6,2	44.62.65.180.205	8,1–4	16
6,3	38.115.153.190. 212	8,1	38.54.115.153.190. 212
6,4	57.58.228	8,2–5	14.103.177
6,5	38.44.62.65.115. 120.153.190.212	8,2	12.30.38.77.116. 218
6,6	77.120f.214f.222	8,3f	57.58.90.110.196. 241f
6,7	38.65.115.120. 190.212	8,5	47.58.77.114.241
6,8	44.58.65	8,6–11,19	14
6,9–11	111.113.242	8,6ff	14.116
6,9	38.58.103.115.190. 212f.228.241	8,6	38.77
6,10	38.131.153.193	8,7	225
6,12	27.115.147.180. 190f.212	8,9	60
6,14	187	8,13	17.77.193.214
6,15	251	9,2	54
6,16	38.40.87.89.103. 210.214	9,5	153
6,17	38	9,12	55.64
7,1–17	16.91	9,13	44.77.103.110f. 241.255
7,1	62.180f	9,14	17.77
7,2	190	9,16	256
7,3	76.165.190.213. 215	10,1–11	16
7,4ff	113	10,1–3	105
7,5	201	10,1	48.102.193
7,9–17	16	10,2	184
7,9–12	18.217.242	10,3–5	44
7,9ff	17	10,3	116.193
7,9	40.44.62.65.90.91. 105.165.180.190. 210f.215f.218.251	10,4	66.116.193.213. 267
7,10	38.40.87.89.91. 148.165.206.211. 216.273	10,6	52.73.150.263
7,11	38.91.106.110. 120f.155.158. 168f.195.215f.266	10,7	54.76.153.173
7,12	19.60.159.165. 167.169f.172.216. 257.264	10,8	44.54.66.184.193. 267
7,13–17	106	10,11	251
7,13	107.110.166.183	10,12	54
7,14	58.106.148.210f. 225.227	11,1–13	16
7,15	38.67.87.89.90.91. 215.218	11,1	67.103.111.182. 241
7,17	91.211.213.215f. 217	11,3–6	105
		11,4	117.218
		11,7	41.153.205.208f. 228
		11,8	213.225.228.233
		11,9	251
		11,11–18	16
		11,11	64
		11,12	77.78.267
		11,13	168.173
		11,14	55
		11,15–19	16
		11,15–18	17.18.217

11,15	40.44.77.90.116. 262.267	14,2	77.112.176.193. 238f.240.243.249. 267
11,16–18	106.154		
11,16	110.152.155.266. 267f	14,3	59.106.110.113. 120f.154.195.216. 247.286
11,17	38.41.58.90.105. 141.143f.147f.159. 164.169	14,4	38.40.59.211.227. 251.286
11,18	27.32.76.147f.213 241f	14,6 14,7	54.214.251 27.73.147.168.173. 193
11,19	47.67.77.111.114. 230	14,9	53.183.193
12,1–18	5.13.16	14,10	211
12,1	105	14,11	263
12,3	47.115.158	14,12	242
12,4	153.218	14,13	77.80.106.175. 193.267
12,5	90.210		
12,7–9	283	14,14	44.45.62.65.210
12,8	208	14,15	67.147
12,9	206	14,18	103.111.193.241
12,10–12	18	14,20	210.228
12,10ff	205f.217.267	15,1–20,15	12
12,10	40.77.159.165.167. 169	15,1–8 15,1	14.17 38.116.206
12,11	206.210f.225	15,2–8	16
12,12	69.73	15,2	48.112.118.205f. 239f
13,1–18	14.16.42.164.211. 252	15,3f	18.159
13,1	47.116.158.229. 261	15,3	41.89.141.143.148. 164.169.210f.213. 233f.228.278
13,2	116.169.217.230		
13,3	57.58.213.227f. 230.251	15,4 15,5–8	159.168 67.91
13,4	266.283	15,5	44.54.62.111
13,5	187	15,6f	203
13,6	111	15,6	105.116
13,7	205.208f.242.251f	15,7	50.116.120f.150. 241
13,8	57.59.184f.187. 191.210f.213.222. 252.266	15,8 15,9–16,21	168f 14 193
13,10	242	16	
13,11	211.130	16,1ff	116.206
13,12	266	16,1	67.77.78.116.241
13,14	58	16,2	241
13,15	266	16,3	241
13,16	53.183	16,4	241
13,17	247	16,5–7	18.159f.166
14,1–20	16	16,5	41.144.147
14,1ff	17	16,6	32.159.242
14,1–5	16.17	16,7	41.77.103.111f.
14,1–4	217		143f.169.241
14,1	56.113.211	16,8	241

16,9	166.168		193.206.222.267
16,10	91.241	19,2	76.159
16,12	241	19,3f	58
16,14	41.47.141.143.251	19,3	263
16,15	147	19,4	38.48.58.87.89.
16,16	210		90.106.110.120f.
16,17	67.77.111.193.241		126.152.154f.216.
16,18–21	114		238.264.266
16,18	47.77	19,5–8	18
17,1–18	16.107.214	19,5	76.77.165.193
17,1	38.44.65.80.81.241	19,6	41.90.141.143.
17,2	251		159.165.169.176.
17,3	41.80.83.116.182		222.278
17,4	105	19,7	143.159.168.210f
17,6	113.225.242	19,8	242
17,7	116	19,10	155.266.272
17,8	28.147.184f.187.	19,11–16	16.105
	191	19,11	44.54.62.65.67.
17,9	116		69.73.276
17,10	153	19,12	47.230f
17,11	116	19,13	225
17,13	169	19,14	105
17,14	89.205.207.209f.	19,15	27.41.141.143.
	211.214		207.212.228
17,15	251	19,16	89.214
17,18	251	19,17	214
18,1–24	16	19,19	251
18,1f	193	19,20	42.266
18,1	62.168	19,21	48.58.212
18,2–5	17	20	220
18,3	58.169.251	20,1–10	53
18,4	77.78.193.267	20,1	53.183
18,6	48	20,3	64
18,7	168	20,4	27.53.89.106f.
18,8	143.165		108.113.183.249.
18,9	153.251		252.266
18,10	147	20,6	40.217.242.249.
18,11f	247		252.267.285
18,12f	102	20,7	153
18,13	58	20,8	48
18,16f	102.105	20,9	242
18,17	258	20,10	263
18,20	32.73.242	20,11–15	16
18,21	193	20,11f	38.85.87.89.92.103
18,22	240	20,12	27.184f.191.218
18,24	32.58.228.242	20,13	261
19	179.217.220	20,14	179
19,1–8	16.17	20,15	184.187.191
19,1–6	33	20,20	264
19,1–4	18	21f	1.75.91.242
19,1–3	238	21,1	73.74.261.274
19,1	62.165.167f.169.	21,3f	179

21,3	26.77.193.267. 287f	1.6 Frühchristliche und patristische Literatur	
21,5–8	143		
21,5ff	234		
21,5	38.77.87.89.91. 175.262	<i>Apostolische Konstitutionen</i>	136f
21,6	143.179	7,26	150
21,7	165.205	7,26,3	142
21,8	48	7,33,2	142
21,9–22,5	16.74.107	7,35,1	142
21,9	44.65.80f.116. 210f.241	7,35,3	136
		7,35,5ff	136
21,10	41.65.74.80.83.182	7,38,1	142
21,11	99.102.168	8,5,1	142
21,12	113	8,6,11	142
21,14	113.210f	8,9,8	142
21,18–21	99	8,12,18	142
21,19	99	8,12,27	136
21,22	40.41.67.104.141. 143.160f.211.217. 235	8,15,7	142
		8,16,3	142
		8,18,1	142
21,23	40.168.211.217		
21,24	168.251	<i>Barnabasbrief</i>	
21,26	159.168f	14,1	162
21,27	184f.187.210f		
22	82.267	<i>Clemens von Alexandrien</i>	
22,1	47.65.87.90.92. 107.210f.217.267f	<i>Paedagogus</i>	
21,2	214f	2,4	241
21,3	76.87.90.91.92. 119.210f.213.217. 267f	2,43,3	241
		<i>Stromata</i>	
21,5	143.165.249.252. 263	5,6	147
		5,11,77	82
22,6–21	16.30		
22,6–20	32.41f	<i>I Klemens(brief)</i>	
22,6	32.66.76.165.210. 213	34,6-8	288
		34,6	140
22,7	76.187	61,3	167
22,8	39.42.266.272	64	167.169
22,9	32.42.187	65,2	167.169
22,11	242		
22,12	48	<i>Didache</i>	
22,14	210	8,2	172
22,15	38	10,6	150.274
22,16	39.42.187.209f.276		
22,17	80	<i>(Pseudo-)Dionysius</i>	
22,18	39.76.187	<i>Kirchliche Hierarchie</i>	
22,19	187	PG 3,212 B	176
22,20	39.80.150.274		
22,21	242		

Euseb

Historia ecclesiastica
6,29,4 163
7,30,9 103

Hieronymus

Comm. in Daniele
zu 7,9 107

Hippolyt

Comm. in Daniele
4,33,6 191
4,34,1 191
4,34,2 191

Ignatiusbriefe

An die Epheser (IEph)
11,3 162

An die Magnesier (IMagn)
14 162

An die Smyrner (ISm)
11,1 162

An die Trallianer (ITr)
13,1 162

Irenäus 50.57

Adversus Haereses
5,35,2 289

Justin

Dialogus cum Tryphone
39,2 116
87,2 116

Martyrium der Perpetua

12,1 140

Martyrium des Polykarp

167

Primasius

Comm. in Apoc 109

Victorin v. Pettau 14

In Apocalypsim
IV,3 (zu Offb 4,4) 110

1.7 Rabbinica

1.7.1 Targumin

Onqelos

zu Gen 49,10 200

Ps-Jonathan 144f

zu Gen 32,39 145

zu Gen 49,1 200

zu Dtn 32,39 145

Neofiti

zu Gen 49,10–13 145

zu Gen 49,10 200

zu Dtn 32,3 132

zu Dtn 32,39 145

Fragmententargum 145

zu Gen 49,1 200

zu Dtn 32,39 145

Jonathan zu den Propheten

zu Jes 6 135–137

zu Jes 6,6 136

zu Jes 16,5 200

zu Jes 32,15 136

zu Jes 33,5 136

zu Jes 38,14 136

zu Jes 52,13–53,12 200

zu Ez 1,26 98f

zu Ez 1,27 98,121

Hagiographentargume

zu Ps 47,9 86

zu Ps 68,5 85f,90

zu Ps 68,34 86

zu Ps 89,8 86

zu Ps 123,1 86,90

zu Hld 4,5 200

		bSanh 93a/b	116
zu 1 Chr 29,11–13	171	bSot 17a	101
<i>Targum Sheni</i>			
zu Esther 1,2	94,118	bTaan 27b	112
1.7.2 Rabbinische Literatur			
<i>Mischna</i>			
mArakh 2,5	224f	shirata	
mBer 5,4	265	Ex 15	145
mBer 8,8	265	Kap. 16 (Ende)	135
		Ex 20,2	144
<i>Midrasch Ha Gadol</i>			
mHag 2,1	94	MHG zu Gen 49,11200	
<i>Midrasch Rabba</i>			
mMid 1,8	114	Bereshit Rabba	
mTaan 4,2	111	BerR 1,4	96
mTam 1,1	114	BerR 2,4	116
mTam 3,2	224	BerR 12	49
mTam 4,3	224	BerR 97	200
mTam 4,7b.8	224	BerR 98,8	200
		BerR 99,8	200
mYom 1,5	110.112.114	Shemot Rabba	
mYom 3,8	138	ShemR 23,13	124
<i>Tosephta</i>			
tTaan 2,1-2	111	Wayyikra Rabba	
		WayR 2,8	149
<i>Jerusalemener Talmud</i>			
yBer 1,2 (3a)	101	Shir haShirim Rabba	
		ShirR 8,19	124
yTaan 68a	111	<i>Midrash Tehillim</i>	
<i>Babylonischer Talmud</i>			
bArakh 12b	112	MTeh 19,7	149
		MTeh 92	139
bHag 13b	125	<i>Pirqe de Rabbi Elijahu</i>	
bHag 14b	49.108.144	PRE 19	239
bHag 15a	218	<i>Seder Elijahu Rabba</i>	
bHag 15b	244	SER (6) 7	149
bHag 16a	98	SER 17	149
		SER (31) 29	124.149
bNed 39b	96	<i>Seder Elijahu Zuta</i>	
bPes 54a	96	SEZ 12	149

		47,1 (§ 67)	75
<i>Sifre Bamidbar</i>		A 1f (§ 72)	77
§ 92	109		
§ 115	101		
<i>Sifre Devarim</i>		<i>Hekhalot Rabbati</i>	
§ 37	96	§ 81	256
<i>Tanchuma</i>		§ 94	79
Tanch § 16	124f	§ 98	96
Tanch § 26	109	§ 105	256
<i>Tanchuma Buber</i>		§ 106	286
TanchB § 23	124f	§ 111	239
		§ 119	97
		§ 122-126	130.145
		§ 122	75.80
		§ 124	80
		§ 126	146.256
		§ 140ff	75
		§ 140	75.80
		§ 146	80
		§ 152ff	24
		§ 153	97
		§ 161	139.239f
		§ 162	240
		§ 163	137
		§ 164	137
		§ 166	98.101
		§ 171	255
		§ 174	137
		§ 179	137
		§ 183	255
		§ 198ff	79
		§ 236	245f
		§ 250	77
		§ 258f	244f
		§ 276	255
		§ 322	97
		<i>Hekhalot Zutarti</i>	
		§ 346	164.244
		§ 349	102
		§ 351	176
		§ 352	176
		§ 353	102
		§ 356	102
		§ 368	124
		§ 371	98.101
		§ 384	102.259
		§ 389	114.124
		§ 398	102
		§ 407	245
		§ 408	245
		§ 409	245
1.7.3 Hekhalot-Literatur			
3 <i>Henoah (hebräisch)</i>			
1,2 (§ 1)	70		
1,5 (§ 1 Ende)	75.80		
1,12 (§ 2)	137		
2,4 (§ 3)	164.243f		
4,10 (§ 6)	244		
5,14 (§ 8)	77		
8,2 (§ 11)	258		
13,1 (§ 16)	115		
18,19 (§ 26)	189		
18,25 (§ 29)	101		
19ff (§ 30ff)	189		
20,2 (§ 31 Ende)	138		
22,14 (§ 34)	101		
25,6ff (§ 40f)	189		
27,1 (§ 43)	189		
27,2 (§ 43)	189		
30,2 (§ 47)	189		
32,1 (§ 49)	189		
33,1-34,2 (§ 50-51)	120		
33,3 (§ 52)	122.255		
35,2 (§ 55)	255		
35,4 (§ 52)	138.189		
37,2 (§ 55)	115		
39,1f (§ 57 Ende)	138		
40,1ff (§ 58)	139		
41,1 (§ 59)	75		
42,1 (§ 60)	75		
42,5 (§ 60)	115		
43,1 (§ 61)	75		
44,1 (§ 62)	75		
45,1 (§ 64)	75		

§ 411	244	Domitian 13,2	166
§ 420	72		
§ 421	176	<i>Tacitus</i>	
§ 509	72	<i>Annales</i>	
<i>Ma'ašeh Merkava</i>		2,56,2	156
	139.164.255f.286	12,19,2	156
<i>Massekhet Hekhalot</i>		15,29,1	156
	72	15,29,2	156
§ 782f (7,1)	101	16,24,1	156

1.8 Pagane und weitere Texte

Cassius Dio (Dio)

62,4	156
63,19-20	156
67,4,7	166
67,13,4	166
62,23	156

Dexippos von Athen

(FGrHist II Nr.6)	156
-------------------	-----

Dio Chrysostomus (Dio Chrys)

Orationes

45,1	166
------	-----

Diodorus Siculus (Diodor)

2,30f	112
-------	-----

Diogenes Laertius

DIELS I,282	118
-------------	-----

Pausanias

10,12,10	147
----------	-----

Plinius (d.Ä.)

Nat. Hist. 37,115	98
-------------------	----

Pseudo-Callisthenis

Alexanderroman

2,28 (cod.C)	140
--------------	-----

Sueton

De vita Caesarum

Domitian 4,4	105
--------------	-----

2. Namen- und Stichwortregister

- Abraham 70, 132, 134f, 140, 198
 Achtzehnbittengebet 204
 Ägypten 134, 135, 226, 247, 271
 Akklamation 58f, 60, 106, 159f, 163f,
 172, 182, 219, 221, 227, 236–238,
 243, 246, 249, 251, 154–260, 267,
 269, 273, 278f
 Aktionseinheit 220.268
 Älteste (s.a. Doxologie, Hymnus, Klei-
 dung, Kranz, Proskynese, Thron) 2, 6,
 34f, 38, 41, 46f, 52, 104, 105ff, 114,
 119, 140f, 151–174, 176f, 179, 180,
 195, 214–216, 218, 236–243, 260f,
 264–266
 – ein Ältester 40, 55, 66, 182, 192, 196,
 205, 208, 210, 219, 227, 247, 260,
 270, 276
 Altar (s.a. Rauchopferaltar) 17, 77, 103f,
 110f, 139f, 223f, 226, 235, 241
 Alpha und Omega 143f, 179, 285
 Altes Testament VII, 5, 8, 12, 18, 21, 23f,
 28, 32, 191f, 157, 169
 Amen 2, 34f, 41, 61, 121, 180, 194, 238,
 263, 264–266, 287
 Anbetung (s.a. Gottesdienst, Lobpreis,
 Proskynese) 2, 34, 42, 52, 60, 131,
 287, 289
 – Gottes 17, 105f, 108, 112, 155, 160,
 178, 191, 216, 262, 266f, 272, 278
 – des Lammes 216, 219
 – des Kaisers 157
 – des Tieres 42, 173, 184, 266, 282
 Angesichtengel 121f
 Antichrist 5, 227
 Antiochien 103
 Antiphonien (s.a. Liturgie) 18, 134, 137,
 145, 152f, 160, 173, 256
 Antizipation 169, 178, 195, 216, 235,
 251, 253, 274, 277, 282f, 285–288,
 290
 Apokalyptik 8, 11–13, 21, 29, 32, 74, 269,
 275
 Apokalypsen (s.a. Gattung) 6, 8, 21, 29,
 31, 37, 280
 Apokalyptische Literatur 18, 21, 44, 69,
 78f, 97, 110f, 132, 140f, 187ff, 190,
 229
 Apostel (s.a. Zwölfzahl) 108, 110, 113
 (Rabbi) Akiba 286
 Audition 65f, 182
 Auferstandener 1, 233
 Auferstehung 82, 106, 207, 218, 227,
 230, 254, 268, 277
 Auferweckung Jesu 13, 30, 207f, 218f,
 260, 276f, 282
 Aufstieg 103
 Babylon (s.a. Hure) 240, 258
 Beauftragung 14, 19, 35, 81, 131
 – des Lammes 234, 282f, 285, 287
 Bekenntnis zu Christus (s.a. Christologie)
 12
 Berufung 16, 31, 41, 67, 69, 76, 92, 131,
 209, 287
 – des Lammes 248
 Blut (s.a. Erlösung, Kreuz, Loskauf, Op-
 fertod, Schächtung, Tod) 233, 280
 – Abels 280
 – Christi 166, 231, 249, 276f
 – des Lammes 206, 223, 225–228, 247
 Brandopferaltar (s. Altar)
 Brief 13, 16, 30–32, 35, 39, 184, 225, 280
 Buch (s.a. Gericht, Siegel) 7, 10, 12f, 14,
 152, 181–192, 196, 205, 210, 215,
 220, 232f, 248, 259, 266, 270
 – Verlesung 76, 189f, 280
 Buch (des Lebens) 28, 185–191, 252
 Buchrolle 13, 28, 38, 65, 183–192, 195f,
 213, 221, 232f, 236, 254, 257
 Bund (s.a. Sinaibund) 26, 102, 137, 198,
 201, 226, 280
 Bundesblut 223
 Bundesformel 26, 143, 287
 Bundeslade 26, 111
 Bundestheologie 26
 Bundesverheißung 249

- Chajjot (s. Lebewesen)
- Chasidim 229
- Cheruben 49, 51, 71, 90, 93, 101, 120–122, 124, 126–128, 136, 284
- Chiliasmus (s. Tausendjähriges Reich)
- Commodus 166
- „Christliche Wissenschaft“ 253
- Christologie (s.a. Akklamation, Auferstehung, Aufstieg, Blut, Engelchristologie, Erhöhung, Lobpreis, Offenbarung, Wiederkunft) 6, 10, 12f, 19, 35, 37f, 41, 55, 92, 144, 153, 164, 168, 170, 192f, 205, 208, 210f, 219, 222, 224f, 227f, 233f, 245, 247f, 263, 271, 275–277
- Christus (s.a. König, Knecht, Lamm, Messias, Sieg, Thron, Stimme) 12, 14, 30, 35, 89, 98, 115, 131, 144, 150, 162, 166, 169, 191, 199, 206f, 210, 212, 214, 219, 225–227, 229–233, 242, 246–248, 251, 254, 257, 264, 267f, 270, 281, 288f
- Christushymnus 225, 228, 242, 285, 287
- Christuspsalm (s.a. Hymnus) 160
- Christusverkündigung 12
- Christusvision (s.a. Vision) 67, 203
- Dank (s.a. Lobpreis) 152, 169, 172, 207, 248f, 263, 265
- Dankgebet 144, 172
- Danklied 169, 172, 204, 284
- David (s.a. Nachkomme) 12, 42, 55, 79f, 95, 171f, 191, 198–205, 209f, 231, 233, 241, 248f, 256f, 275f, 285
- Deuteengel 117, 208f
- Dexippos von Athen 156
- Diadem (s.a. Kranz) 47, 115, 156, 158, 203, 259
- Dienstengel 138, 149
- Domitian 105, 166
- Diokletian 217
- Dionysios von Alexandrien 143
- Donner 17, 48, 77, 97, 114f, 116, 119, 193
- Doxologie (s.a. Akklamation, Liturgie, Lobpreis) 16, 34, 41, 60, 136, 150, 151–156, 159f, 164f, 167–170, 172, 220, 227, 243, 257f, 260–264, 265, 268, 278f, 281, 284
- Drache 42, 47, 115f, 158, 218
- Drama 7, 12, 14, 219
- Dramatik 1, 7, 18, 16, 58, 103, 206, 208, 221
- Dynamik 1, 8, 17, 35, 86, 93, 119, 167, 192, 277, 281f
- Edelstein 97–100, 102, 105
- Ekstase 45, 66–68, 79, 81
- Endgericht (s.a. Gericht) 77, 107, 189
- Engel (s.a. Angesichtengel, Deuteengel, Dienstengel, Erzengel, Gabriel, Gemeindegengel, Lob, Michael, Sieben, Thron[engel], Posaunenengel, Proskynese, Uriel, Wächter) 6, 24f, 42, 54, 70f, 73f, 80, 95, 102, 105–111, 127, 129, 133–135, 138, 140, 149, 157, 162, 173, 176, 181f, 189f, 193, 195, 203, 208, 216, 218, 221, 241–243, 244f, 254–258, 261, 266f, 274, 276, 280, 282–284
- Engel des Schalls 114
- Engelchristologie 214
- Engelfürsten 101
- Engelgesang 129, 135, 180
- Engelgruppen 25, 38, 59, 95, 108, 112, 115f, 117f, 120, 136–138, 149, 190, 193, 256
- Engel-Priester 95
- Engelschwur 150, 173
- Erlöser (s.a. Christus) 89, 136, 222, 233, 281
- Erlöste (s.a. Gemeinde) 90, 165, 169, 185, 246–248, 249–253, 269
- Erlösung (s.a. Blut, Heil, Loskauf) 67, 166, 208, 225, 227, 249, 276, 286
- Erstgeborener 249, 276f, 280
- Erwählte (s.a. Gerechte) 80, 94, 121, 132, 187, 189f, 192, 209, 255
- Erwählter (s.a. Menschensohn, Thron) 75, 94, 121, 133, 255
- Erwählung 134–136, 164, 247, 249f
- Erzengel 121, 134, 140, 242, 253
- Eschatologie (s.a. Gericht, Sieg, Vollen- dung) 9f, 13, 17, 31, 39, 75, 77, 104, 109, 128, 144, 147–150, 152f, 169f, 172, 175, 179, 184, 199f, 203f, 206f, 209, 230, 251–253, 257–259, 274, 283
- Ethik (s.a. Paränese) 38, 274
- Evangelium 174, 151
- Exodus (s.a. Passa) 211f, 224, 233f

- Fackeln (s.a. Flamme, Leuchter) 120, 232
 Feuer 92, 97, 100, 102, 107, 117, 120,
 127, 231, 283
 Feuersäule 113
 Flamme 17, 107, 117, 119, 231
 Frieden 170, 283
 Frühjudentum (s.a. Judentum) 199
- Gabriel (s.a. Engel) 107
 Gattung (s.a. Brief, Hymnus, Prophetie)
 8, 13, 21f, 23, 32, 39, 159, 280
 Gaius Caligula 166
 Gebet 27, 69f, 90, 94, 105, 111, 117,
 133f, 136, 139f, 142–144, 164, 171f,
 177, 207, 238, 241–243, 250, 257,
 264–266, 282, 284, 286
 Gegenwart (s.a. Zukunft) 15, 31, 86, 93,
 128, 143f, 146, 206, 208, 213, 250,
 262, 289
 Gegenwart Gottes (s.a. Himmel) 3, 68,
 76, 89, 91, 93, 97, 140, 175, 230, 232,
 286–288, 289
 Geheimnis (s.a. Thron Gottes) VII, 74f,
 101, 134, 177, 185, 189, 231, 173
 Geist (s.a. Heiliger Geist) 34, 41, 45, 67,
 78, 80, 82, 203, 242, 265, 283
 Geist des Menschen 79, 120
 Geist Gottes 79f, 116f, 137, 170, 182,
 192, 285
 Geistbegabung (s.a. „Ich“ des Verfassers)
 80, 82, 136, 182, 203
 Geister (s.a. Engel, Sieben Geister) 71,
 121, 133, 142, 173, 233, 280, 284f
 Geisterfahrung 273
 Gemeinde (s.a. Jüdische Gemeinde, Li-
 turgie) 1, 11, 14, 18, 22, 38, 41, 75f,
 78, 80, 82f, 91, 105, 113f, 131, 140,
 147, 150, 155, 163, 165f, 175, 177f,
 201, 105f, 209, 215–217, 241–243,
 246, 249, 252, 264f, 270, 272–274,
 276, 278, 289f
 – sieben Gemeinden (s.a. Sendschreiben)
 1, 3, 30f, 39f, 63, 76, 166, 184, 253,
 263, 273
 Gemeindeerfahrung 273
 Gemeindeglieder 3, 18, 31, 80, 113, 207,
 284
 Gerechte (s.a. Erwählte) 112, 129, 132,
 134, 187, 232, 280, 289
- Gerechtigkeit (s.a. Messias) 133, 143,
 198, 199, 203, 273
 – Lehrer der Gerechtigkeit 199
 Gericht (s.a. Endgericht, Strafgericht,
 Thron) 76, 92f, 106f, 108f, 120, 173,
 187, 189, 207, 267, 289
 Gerichtsankündigung 131
 Gerichtsbücher 185
 Gerichtsdrohung 214
 Gerichtseröffnung 152
 Gerichtshandeln 143
 Gerichtsszene 27, 35, 92, 163, 185, 188f
 Gerichtstag 184, 1890, 214
 Gerichtsversammlung 107
 Gerichtsvision 26, 221
 Gerichtswort 207
 Gerichtszorn 267
 Geschichte (s.a. Buch, Eschatologie,
 Heilsgeschichte, Schöpfung) 10, 12f,
 116, 128, 129, 142, 145, 148, 165,
 169, 175, 179, 184, 188, 246, 254,
 257, 273, 281, 289f
 Geschichtsplan 13, 116, 234
 Geschöpfe (s.a. Schöpfung) 15, 41, 71,
 91, 113, 116, 158, 161, 168, 208, 245,
 256, 282, 287
 Gestirne (s.a. Morgenstern) 78, 110, 112,
 157, 233
 Glaube (s.a. Abraham) 134, 206, 271,
 273, 289
 – an Christus 270
 Glaubende (s.a. Erwählte, Gemeinde,
 Gerechte) 76, 83, 103f, 147, 178, 179,
 191, 206f, 247, 251f, 274, 287, 289
 Glaubensgestalten 108
 Glaubenstreue 75, 175
 Gott (s.a. Anbetung, Gegenwart, Geist,
 Gericht, Geschichtsplan, Hand, Heili-
 ger, Herrlichkeit, Herrschaft, Lob,
 Proskynese, Richter, Schöpfer, Sieg,
 Thron, Wort) 1, 10–12, 14f, 17, 19,
 33, 35, 40, 42, 51, 54, 60, 68f, 72, 74–
 76, 82f, 87–92, 96f, 103f, 107, 115,
 119, 126, 128, 130, 133f, 144f, 147f,
 152, 158, 162, 164–166, 173, 175–
 179, 193, 201, 207, 218, 232, 234f,
 238, 242, 244, 247, 252, 259f, 263,
 266f, 272f, 288
 Gottesbegegnung 74, 109, 270

- Gottesbezeichnung (s.a. Pantokrator) 25, 38, 45f, 51, 131, 141–144, 145, 165, 195, 249, 252
- Gottesdienst (s.a. Tempelgottesdienst, Wortgottesdienst) 2f, 15, 18, 23, 33, 36, 42, 80, 82, 112, 114, 119, 128, 132, 137, 140f, 155, 158, 161, 171f, 178, 224, 234, 240f, 257, 264–266, 270, 280f, 286, 288, 289
- Gottesgemeinschaft 68, 257, 286
- Gottesgestalt 84, 90, 97f, 101, 105–107, 119, 127, 158, 175, 195, 216, 218
- Gottesherrschaft (s.a. Königsherrschaft) 92, 103, 124, 145f, 169, 183, 234, 250, 254, 267f, 274, 283, 289f
- Gottesknecht (s.a. Messias) 212, 222, 234
- Gotteslob (s.a. Doxologie, Hymnus) 18, 24, 38, 71, 86, 95, 101, 104, 106, 108, 113f, 121, 128, 129, 131–138, 147–152, 154, 158, 164, 175–177, 179f, 182, 193, 240, 245f, 256f, 260–263, 265, 272, 277, 283, 285, 288
- Gottheit 7, 160
- Gotteslästerung 50
- Gottesprädikation (s.a. Name Gottes) 60, 89, 117, 130f, 139f, 143, 146, 148, 150f, 159, 161, 163, 167–172, 221, 256–258, 264, 283
- Gottesschau 66, 74, 76, 109, 245
- Gottesstadt 252, 280
- Gottes Schilderung 98, 101, 103, 105
- Gottesvolk (s.a. Israel) 107f, 131, 209, 226, 247, 249–251
- Götzendienst 42, 245
- Hades (s. Unheilsmächte, Unterwelt)
- Halleluja (s.a. Amen, Akklamation, Lob, Responsorien) 33, 121, 138, 164f
- Hand (Gottes) 57, 183f, 185f, 205, 210, 232f, 248, 257
- Handlungseinheit (s. Aktionseinheit)
- Haus (s.a. Tempel) 68, 72, 120, 223, 226
- Haus Davids 199, 201f, 204
- Heil (s.a. Sieg) 14, 75f, 199, 206, 208, 251, 273, 289
- Heiliger Geist 79, 232
- Heilsgeschichte 104, 119, 134, 147, 171, 216, 282
- Hekhalot (s.a. Stellenverzeichnis) VIII, 18, 24f, 49, 71, 75, 79, 176, 269f, 290
- Henochgestalt (s.a. Metatron) 67, 72, 77, 100, 132f, 187f, 244
- „Herr und Gott“ 161, 165f
- Herrengebet (s.a. Doxologie) 172
- Herrentag 34, 80, 83, 263, 280
- Herrlichkeit (s.a. Thron) 15, 71f, 79, 96, 98, 102, 109, 119, 130–135, 149, 160, 168, 177, 179, 244, 159f, 289
- Herrschaft der Erlösten 249–253
- Herrschaft Gottes (s. Gottesherrschaft)
- Herrschaft Jesu Christi (s.a. Königsherrschaft) 13f, 35, 169, 234, 252, 269, 276f
- Herrscher (s.a. Lamm, Pantokrator, Proskynese, Thron) 10, 13, 19, 24, 87, 90, 92, 103, 107, 201, 203, 247, 266–268, 271
- Herrscherkult 142, 166, 243
- Himmel (s.a. Engel, Liturgie, Neuer Himmel, Thron) 2, 8, 12, 14, 17, 35, 41, 67–76, 79, 82f, 90, 92, 95f, 100, 108, 113, 126, 134–136, 172, 177, 188, 221, 230, 256, 260, 267, 272–274, 280–283, 286f, 290
- Himmelfahrt 208
- Himmelreich (s. Gottesherrschaft, Königsherrschaft)
- Himmelsbewohner 73, 252
- Himmelsozean 48, 81, 118
- Himmelsreise 18, 78f, 93, 100, 132f
- Hoffnung 14, 93, 200, 207, 273f, 289
- Hofstaat (s.a. Engel) 1, 106f, 119, 129, 148, 151, 181f, 190, 208, 219, 233, 254, 259, 271
- Hoherpriester (s.a. Segen) 99f, 266
- Hure Babylon 80, 105
- Hurerei 50
- Hymnen (s.a. Akklamation, Antiphonien, Doxologie, Gottesdienst, Liturgie, Lob) 2, 7, 14, 18f, 25f, 28, 33f, 40f, 95f, 104f, 119, 128, 132, 134f, 141, 143, 148f, 155, 158, 159–162, 164, 168–173, 175–178, 179, 193, 205, 225, 134f, 238, 241–234, 238, 241f, 246, 248–251, 253, 255, 260–263, 267f, 270, 273f, 278f, 281f, 84f, 289f
- „Ich“ des Verfassers (s.a. Johannes) 2, 3, 39, 42, 75

- Inthronisation (s.a. Beauftragung) 10, 15, 19, 70, 95, 176f, 183, 216, 219f, 233, 259
- Investitur 19, 27, 220f, 234
- Israel (s.a. Gottesvolk) 68, 75, 92f, 95f, 108f, 137, 198f, 209, 215, 226, 239f, 249, 266, 285f
- Jerusalem (s. Tempel)
- himmlisches (s.a. Neues Jerusalem) 1, 3, 74, 91f, 99, 104, 110, 179, 182, 214f, 274, 280, 289
 - irdisches (s.a. Tempelgottesdienst) 16, 18, 81, 82, 148, 213
- Jesus (s.a. Christus, Kreuz, Lamm) 44, 92, 199, 207, 209, 222, 276f, 280
- Johannes (s.a. „Ich“ des Verfassers) 2f, 6f, 13, 16, 19, 21, 31f, 42, 63, 65, 76, 80f, 83, 89, 104, 176, 208, 213, 225, 234, 245, 263, 272–274, 286, 289f
- Johannes der Täufer 22, 162
- Johannesevangelium (s.a. Stellenregister) 22, 65, 145, 169, 242, 263
- Juda (s. Löwe aus Juda)
- Juden (s.a. Gottesvolk) 169, 191, 249
- Judentum (s.a. Frühjudentum, Spätjudentum) VII, 8, 28, 32, 167, 270f, 272
- hellenistisches 93, 134
 - rabbinisches VII, 94
- Jüdische Gemeinde 270f
- Jünger 103, 134, 207
- Kaiserkult (s. Herrscherkult)
- Kanon 4, 43, 192
- Kirche (s.a. Urchristentum) 8, 20, 33, 43, 137, 162, 265
- Klage 179, 196, 276
- Kleidung 17, 47, 89, 95, 101, 157f, 203, 217, 231
- Knecht (s.a. Gemeinde) 204, 213
- Gottes (s.a. Gottesknecht) 83, 165
 - Christi 75f, 192
- König (s.a. Thron) 33, 71, 86, 89f, 94, 96, 102–104, 125, 166, 198f, 201, 225, 250, 252, 256, 262
- Könige (der Erde) 33, 176, 205, 249, 251, 176f
- Königsherrschaft (s.a. Herrschaft, Gottes-herrschaft, Reich Gottes) 92f, 96, 109, 145f, 157f, 209, 240, 245, 256, 281, 284
- Kranz (s.a. Krone) 47, 52, 105f, 157f
- Kreuz (s.a. Christus, Sieg) 153, 206–208, 217, 227f, 230, 233, 246, 249, 252, 254, 276
- Kreuzestheologie 10
- Kreuzestod 31, 207, 227f, 230f, 233, 247, 251, 266, 273, 277
- Kreuzigung 13, 213, 224, 228
- Krone (s.a. Diadem, Kranz) 47, 95, 101, 129, 155–158, 203, 245, 255, 259
- Lade (des Bundes) 26, 93, 111, 120
- Lamm (s.a. Beauftragung, Heil, Inthronisation, Kreuz, Passalam, Sieg, Thron, Widder) 7, 10, 13f, 19, 22, 31, 35, 38, 56f, 91, 104, 115, 121, 163f, 169f, 179, 180, 185, 190, 195–197, 210–235, 236–238, 246–248, 251f, 257, 259f, 263, 266, 267f, 273, 275f, 282, 285f, 289
- Laodizea 39, 74, 85, 204, 219, 267, 272
- Lebewesen (Chajjot) 38, 49, 51, 120–128, 138, 140, 151, 154, 156f, 180, 195, 214f, 238, 240, 261, 264, 266
- Lehrer der Gerechtigkeit (s. Gerechtigkeit)
- Leid, Leiden 206, 212
- Leuchter (s.a. Fackeln, Feuer, Flamme) 115–118, 214f, 218, 232
- Liebe 166, 225f, 249, 258, 276, 287
- Lied (s.a. Lob, Neues Lied) 24, 90, 140, 218, 234, 239f, 241, 285f
- Liturgie (s.a. Gottesdienst, Hymnen, Responsorien, Tempelliturgie) VII, 2, 18, 24f, 28, 35f, 42, 82, 96, 104, 105f, 128, 131f, 136, 138, 140f, 154f, 167, 173, 176, 178, 224, 236f, 240, 259f, 264–266, 275, 277–286, 288, 290
- Lob(preis) (s.a. Gotteslob) 15, 25, 33, 52, 60, 71, 81, 106, 112, 121f, 127, 129, 138, 145, 150, 151–154, 157, 159–162, 176f, 227, 238, 246, 248, 256, 258, 261, 263–266, 278f, 282, 284, 286f
- Loslösung (s.a. Erlösung, Heil) 223, 237, 246–248, 252
- Löwe (aus dem Stamm Juda; s.a. Messias) 12, 182, 196–202, 222, 230–233, 248, 272, 275f
- Marakismus (Seligpreisung) 76, 244, 280

- Marana tha 39, 150, 274
 Märtyrer (s.a. Blut) 17, 27, 58, 106, 108,
 111, 113, 131, 140, 206, 213, 228, 286
 Martyrium 242, 271
 Meer (s.a. Himmelseozan, Tier aus dem
 Meer, Wasser) 2, 41, 55, 118f, 136,
 150, 173, 193, 261, 284
 Menschensohn (s.a. Christus, Messias)
 19, 41, 66, 94, 105, 124, 215, 218,
 221, 250, 264
 Merkava (s. Thronwagen)
 Messias (s.a. Christus, David, Löwe,
 Nachkomme, Name) 42, 55, 69, 75,
 96, 137, 182, 196, 198–205, 209f,
 216f, 219, 230, 248, 271, 276
 Metatron (s.a. Henoch) 77, 124f, 137,
 243f, 258f
 Michael (s.a. Engel) 73, 78, 107, 111,
 134, 189, 242
 Millenium (s. Tausendjähriges Reich)
 Monotheismus 40, 234, 275
 Morgenstern (s.a. Gestirne) 101, 276
 Musik 33, 224
 Musikinstrumente 58, 107, 238–243, 279
 Mythologie 6f, 108, 112, 233, 285, 289
 Mythos 5, 7

 Nachkomme (Davids) 55, 198, 203f, 210
 Nachkommenschaft 197, 213
 Name 113, 185, 190f
 Name Gottes (s.a. Gottesprädikation) 11,
 90, 98, 101, 132f, 138f, 144f, 149,
 163, 168, 171, 201, 283
 Name des Messias 96, 197, 200
 Nero 156, 166
 Neue Schöpfung 15, 134, 262, 269f, 274,
 285, 287, 289f
 Neuer Himmel und neue Erde 1, 92, 99,
 249, 285
 Neues Jerusalem (s.a. Jerusalem) 70, 75,
 99, 102, 119, 251, 270, 289
 Neues Lied (s.a. Lied) 106, 126, 180,
 193, 205, 221, 225, 237f, 240, 243,
 245–249, 251, 254, 260, 266f, 279,
 282

 Offenbarung (Christi) 258, 273, 276
 Offenbarung (Gottes) 12, 36, 66, 75, 82,
 176, 187, 210
 Offenbarungsgeschehen 119, 187f, 278

 Opfer (s.a. Altar, Gebet, Kreuz, Lamm,
 Tamidopfer) 19, 104, 110f, 140, 218,
 223, 225, 227, 233, 235, 238, 241f,
 260, 286
 Opfertier 57, 120, 156, 211, 213, 228

 Pantokrator (s.a. Gottesprädikation) 41,
 51, 89, 103, 141–144, 147, 160, 163,
 169, 171f, 178, 256, 262, 266, 275
 Paradies 79, 244
 Paraklet 242
 Paränese 1, 285
 Parther 156
 Parusie (s.a. Wiederkunft) 150
 Passa 35, 57, 211f, 222–226, 233
 Passalamm (s.a. Lamm) 211, 222, 224,
 226
 Passaopfer (s.a. Opfer) 226, 234
 Paulus VIII, 4, 76, 81, 205, 207, 209,
 245, 257f, 262, 265, 288
 Plagen 14, 35, 116, 153, 206, 241
 Philadelphia 113, 131
 Poesie (s.a. Lied) 2, 28, 33, 146, 164,
 172, 237, 244, 256, 278f, 280f, 285,
 289
 Posaune (s.a. Trompete) 10, 14, 66, 116,
 150, 184
 Posaunenengel 30
 Presbyteroi (s. Älteste)
 Priester (s.a. Tempel) 47, 83, 104, 107,
 110–112, 114, 132, 136, 158, 166,
 176, 223, 246, 249f, 252, 268
 Prophet (s.a. Knecht) 10, 22, 76, 79f,
 123, 191, 213
 Prophetie 2, 6, 8, 11, 13, 16, 21, 29, 32,
 41, 75f, 80, 82, 135, 201, 269
 Proskynese (s.a. Anbetung) 2, 34f, 41f,
 103f, 126, 138, 149, 153–158, 167,
 173, 180, 217f, 227, 238, 264–266,
 279
 Pseudepigraphie 4
 Pseudonymität 11

 Qedescha (s.a. Doxologie, Gotteslob) 2,
 20, 27, 41, 82, 103, 114, 127–152,
 155, 160, 164, 173, 176, 178f, 190,
 239, 255, 262, 272, 281, 287
 – de Sidra 136
 – Yotzer) 136
 Qedeschalieder 24, 79, 101, 256, 286

- Rauchopferaltar (s.a. Altar) 110f, 241
 Regenbogen 49, 97f, 101f, 114, 158
 Reich Gottes (s.a. Gottesherrschaft, Königsherrschaft) 250, 287, 290
 Rekapitulationstheorie 12, 14f, 30
 Responsorien (s.a. Gottesdienst, Liturgie) 18, 36, 41, 105f, 129, 133, 137f, 145, 154, 160, 163, 169, 176f, 190, 254–260, 264f, 272, 280f
 Retter (s.a. Lamm, Messias) 182, 219, 289
 Rettung (s.a. Erlösung, Loskauf, Sieg) 82, 192, 232
 Richter (s.a. Gericht) 59, 103, 203
 Rom 78, 156, 166, 271
 Römisches Reich 8, 22, 39, 142f, 250–252, 271, 289

 Sabbat 130, 136, 226f
 Sabbatopferlieder (s. a. Stellenregister) 24f, 95, 112f, 124, 129, 171, 178, 282, 284
 Sardes 41, 98, 185
 Satan 40, 91, 121, 206, 217, 227, 230, 271, 283
 Säule (s.a. Tempel) 71f, 113f
 Schächtschnitt (s.a. Lamm) 58f, 104, 196, 210, 213, 218, 222–228, 233, 251f, 260, 275, 281f, 287
 Schalen 10, 14, 105, 107, 110, 116, 150, 166, 241f
 Schöpfer (s.a. Gott) 15, 33, 38, 90, 95, 97, 104, 114, 134, 136, 149f, 154f, 158, 161f, 172–174, 176f, 179, 206, 218, 234, 248, 256f, 260, 264, 267f, 270, 273, 277, 281f, 287f
 Schöpfung (s.a. Neue Schöpfung) VII, 2, 5, 12, 15, 35, 40, 55, 71, 81, 96, 104, 124, 129, 134f, 150, 160, 164, 167, 178f, 182, 219, 234, 254, 260–264, 267f, 272, 282, 285
 Seligpreisung (s.a. Makarismus) 16, 187, 210
 Sendschreiben (s.a. Sieben, Überwinderspruch) VIII, 16, 31, 39f, 62, 77, 80, 187, 205, 207, 209, 215, 253, 271–273
 Serafim (s.a. Engel, Engelgruppen) 96, 120, 128–132, 134, 136, 139–141

 Sieben(zahl) (s.a. Gemeinde, Himmel, Posaunen, Sendschreiben, Siegel) 9f, 12, 14, 18, 38f, 78, 100, 106, 115–118, 120, 170, 191, 230–233, 251, 254, 257f, 262, 283
 – Geister 41, 117–117, 147, 157, 195, 218, 231f, 242, 258
 Sieg (s.a. Auferstehung, Kreuz) 14, 31, 40, 55, 230, 276
 Siegesmotiv (s.a. Kranz, Lob) 204–210, 267
 Sieg des Lammes (s.a. Christologie) 103, 193, 208, 214, 216f, 222, 230f, 233, 252, 260, 272f
 Siegel 6, 10, 12f, 28, 114f, 124, 181–193, 212, 214f, 221, 246, 280
 – Sieben Siegel 14, 38, 115, 121, 183–185, 232, 267, 289

 Sinai 48, 109, 119
 Sinaibund 109
 Smaragd (s. Edelsteine) 44, 143, 176f
 Smyrna 47, 113
 Solecismen 9, 44, 143, 152, 276f
 Soteriologie (s.a. Erlösung, Heil, Sühnopfer) 147, 163, 165, 177, 219, 223, 248, 251, 277
 Spätjudentum 6
 Stehen (vor Gott) 57, 117, 125, 133, 195, 218f, 233
 Stimme 16, 34, 40f, 65f, 77f, 81, 111, 121, 123, 134, 140, 175, 182, 193, 239f, 255, 260, 267, 272, 287
 Stimme Christi 64, 77f
 Stimme Gottes 47, 77f, 283
 Sühnopfer (s.a. Opfer) 226, 228, 276, 289

 (himmlische) Tafel (s. Buch)
 Tamidopfer (s.a. Opfer) 211, 223f, 226f
 Tausendjähriges Reich 252
 Tempel (s.a. Priester, Priesterschaft) 66f, 71, 73, 81, 104, 111–113, 118, 126, 130, 135, 139, 155f, 223f, 183f, 287
 – himmlischer (s.a. Altar) 24f, 54, 66f, 89, 91, 96, 120, 136, 179
 – Zerstörung 223, 241, 271
 Tempelgottesdienst 51, 112, 131f, 171, 266, 281
 Tempelliturgie 18, 77, 130, 136, 138, 155, 176, 255

- Tempelsänger 107f, 112, 239, 264
 Teuflische Trinität 14, 217, 227
 Thyatira 209, 231
 Tiridates 156
 Trajan 156, 271
 Trishagion (s. Qeduscha)
 Thron (s.a. David, Herrschaft, Königsherrschaft)
 – der Ältesten 46, 49, 91, 93, 105–108, 119, 155, 158, 218
 – des Gerichts 103, 120
 – Gottes VIII, 2f, 34, 40f, 83, 66f, 74, 78f, 82, 86–98, 100f, 104, 108, 120, 124, 126f, 132, 140, 158, 189, 195f, 217, 244, 246, 274, 284, 289
 – der Herrlichkeit 93f, 96, 101, 120, 123f, 126f, 138, 203, 239f, 245f, 286
 – des Lammes (Thron Christi; s.a. Sieg) 1, 40, 91f, 119, 206, 217f, 233, 252, 267, 272, 289
 – des Tieres 91, 217
 – des Satan 40, 91, 217
 Thronender („der auf dem Thron sitzt“; s.a. Gottesprädikation)
 Thronengel 137
 Throngemeinschaft 214, 216f, 220, 234, 267
 Thronlieder 244f
 Thronrat 106, 108, 114
 Thronsaal 12f, 17, 24, 67, 69, 103, 113, 273
 Thronschilderung 26, 34, 86, 94, 98, 100f, 118f, 121, 127, 151
 Thronvision 4, 14, 16f, 23, 26, 29, 36, 38, 42, 49, 76f, 79, 83, 87, 89, 98, 104, 113, 119, 122, 141, 172f, 175, 179f, 232, 234, 266f, 271, 273, 275, 282f, 287, 289
 Thronwagen (Merkava) 24, 69, 71, 78f, 82, 86, 92f, 06, 122–124
 Tier (s.a. Drache, Lebewesen, Thron) 42, 47, 147f, 184, 205f, 208f, 213, 227, 229, 252, 282
 – aus dem Abgrund 209
 – aus dem Meer 173, 227, 230, 251, 266
 – vom Land 211
 Tod (s.a. Buch des Lebens, Märtyrer) 179, 185, 206f, 219, 228, 248, 261
 – Christi (s.a. Blut, Kreuz, Sieg) 207, 225, 227, 230, 233, 289
 – des Lammes 10, 195, 222f, 228, 247, 251, 282
 Todeswunde (s.a. Schächtschnitt, Tier aus dem Meer) 213f, 218, 227f, 230
 Überwinderspruch (s.a. Sieg) 39, 47, 205f, 217, 267, 272
 Unheilmächte 261
 Unterwelt 54f, 179, 180
 Urchristentum 13, 174, 192, 201, 208, 234, 245, 252, 285
 Urgemeinde 265
 Uriel 187
 Verfolgung (s.a. Matyrium) 75, 107, 209, 271
 Verteilung 55, 182, 249, 252, 261
 Vierzahl (s.a. Lebewesen) 127, 182
 Vision (s.a. Gottesvision) VII, 10, 41, 48, 63–65, 70, 78, 81f, 92, 117f, 123, 130, 152, 175, 179, 273, 279, 282
 Visionsteil der Offb 1, 5f, 10, 13, 17, 31, 37, 68, 77, 82, 175, 190, 206, 216, 274, 276, 285
 Volk Gottes (s. Gottesvolk)
 Vollendung (s.a. Neuer Himmel, Parusie) 1, 12, 96, 165, 172, 179, 216, 242, 251, 175, 282f, 285, 290
 Wächter 88, 127, 148, 245f
 Wasser (s.a. Himmelozean, Meer) 47f, 118, 126, 173, 213, 217, 244f
 Weltherrschaft (s. Gottesherrschaft, Herrschaft, Königsherrschaft)
 Widder (s.a. Lamm) 56, 21., 229
 Widerstand 176, 119
 Wiederkunft (s.a. Parusie)
 Wille Gottes 140, 161, 183, 190, 232, 284
 Wort Gottes 31, 78, 213
 Wortgottesdienst (s.a. Gottesdienst) 104
 Zeuge (s.a. Knecht) 78, 105, 117, 192, 249, 276
 Zion (s.a. David, Jerusalem) 17, 108f, 131, 280
 Zorn (s.a. Gericht) 50, 150, 190, 241, 267
 Zwölfzahl (s.a. Apostel) 10, 99, 112f

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ádna, Jostein:** Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119.*
- Ádna, Jostein und Kvalbein, Hans** (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127.*
- Alkier, Stefan:** Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134.*
- Anderson, Paul N.:** The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.:** The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.:** The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Asiedu-Peprah, Martin:** Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132.*
- Averarie, Friedrich:** Die Tauferzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139.*
- Averarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Auferstehung - Resurrection. 2001. *Band 135.*
- Averarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael:** Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Back, Frances:** Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus. 2002. *Band II/153.*
- Baker, William R.:** Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Bakke, Odd Magne:** 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143.*
- Balla, Peter:** Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95.*
- Bammel, Ernst:** Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91.*
- Bash, Anthony:** Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*
- Bauernfeind, Otto:** Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Baum, Armin Daniel:** Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138.*
- Bayer, Hans Friedrich:** Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Becker, Michael:** Wunder und Wundertäter im frührabbinischen Judentum. 2002. *Band II/144.*
- Bell, Richard H.:** Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106.*
- Bennema, Cornelis:** The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band II/148.*
- Bergman, Jan:** siehe Kieffer, René
- Bergmeier, Roland:** Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121.*
- Betz, Otto:** Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann:** Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.:** Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.:** Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee:** Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bock, Darrell L.:** Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106.*
- Bockmuehl, Markus N.A.:** Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Bøe, Sverre:** Gog and Magog. 2001. *Band II/ 135.*
- Böhlig, Alexander:** Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Böhm, Martina:** Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111.*
- Böttrich, Christfried:** Weltweisheit – Menschlichkeitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János:** Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Brocke, Christoph vom:** Thessaloniki – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II//125*
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Burnett, Richard:** Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145.*
- Byrskog, Samuel:** Story as History – History as Story. 2000. *Band 123.*
- Cancik, Hubert** (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*

- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38*.
- siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Carson, D.A., O'Brien, Peter T.* und *Mark Seifrid* (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism: A Fresh Appraisal of Paul and Second Temple Judaism. Band 1: The Complexities of Second Temple Judaism. *Band III/140*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- Dettwiler, Andreas* und *Jean Zumstein* (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Band 151*.
- Dietsfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz* und *Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff *Syneidesis* bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band III/34*.
- Ego, Beate* und *Lange, Armin* sowie *Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band II/118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Endo, Masanobu*: Creation and Christology. 2002. *Band 149*.
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.
- Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tor*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.

- Gundry Volf, Judith M.: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hahn, Johannes (Hrsg.): Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. 2002. *Band 147*.
- Hannah, Darrel D.: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Hartman, Lars: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Band 150*.
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
- Judaica et Hellenistica. Kleine Schriften I. 1996. *Band 90*.
- Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109*.
- Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann und Anna Maria Schwemer (Ed.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
- Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
- Paulusstudien II. 2002. *Band 143*.
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Joubert, Stephan: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.
- Jungbauer, Harry: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146*.
- Kähler, Christoph: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- siehe *Hofius, Otfried*.
- Kelhoffer, James A.: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René und Jan Bergman (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- “The ‘Son of Man’” as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Klein, Hans: siehe *Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Korn, Manfred: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.

- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
– siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ådna, Jostein*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
– Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N. C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R. G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfred*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D. G.*.
Maier, Gerhard: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Mayer, Annemarie*: Sprache der Einheit im Epheserbrief und in der Ökumene. 2002. *Band II/150*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
– Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D. G.*.
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nielsen, Anders E.*: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.

- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreiton. 1990. *Band III/39*.
- Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*. – *Band 2* 2000. *Band 119*.
 - Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
 - siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr* und *Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Pokorný, Petr* (Hrsg.): Philosophical Hermeneutics and Biblical Exegesis. 2002. *Band 153*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markus-evangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüegger, Hans-Ulrich*: Verstehen, was Markus erzählt. 2002. *Band II/155*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
 - siehe *Burchard, Christoph*
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes. 2002. *Band II/154*.
- Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Shum, Shiu-Lun*: Paul's Use of Isaiah in Romans. 2002. *Band II/156*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
 - Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
 - Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.

- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*.
 – *Band II*: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
 – *Biblische Theologie und Evangelium*. 2002. *Band 146*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
 – *The Martyrdom of St. Paul*. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, 1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derthorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Vollenweider, Samuel*: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Band 144*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Vos, Johan S.*: Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. *Band 149*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.
- Wucherpfennig, Ansgar*: Heracleon Philologus. 2002. *Band 142*.
- Yeung, Maureen*: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, 1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.
- Zimmermann, Ruben*: Geschlechtermetaphorik und Geschlechterverhältnis. 2000. *Band II/122*.
- Zumstein, Jean*: siehe *Dettwiler, Andreas*